

# statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 181 | Dezember 2020 | stattblatt.de

ALLE ANZEIGEN SIND  
KLICKBAR!



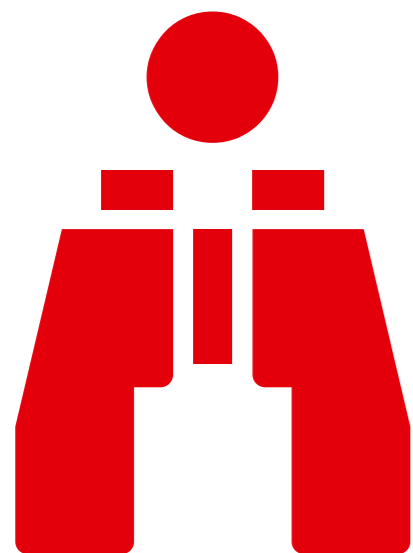
Frohe Weihnachten!



Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:  
Patrick Piel und Ralf Siegers



**Wir suchen  
Ihre Immobilie.**



## Immobilien-Center Ein starkes Team.

Wir nehmen uns gerne Zeit und  
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:  
**02131 97-4000**  
[info@sparkasse-neuss.de](mailto:info@sparkasse-neuss.de)

 Sparkasse  
Neuss

[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)



*Liebe Leserinnen und Leser,*

ein Jahr neigt sich dem Ende, wie wir es alle noch nie erlebt haben. Mitte Januar tauchten die ersten Nachrichten von einem neuartigen Virus in der chinesischen Millionenstadt Wuhan auf. Damals schien das alles noch sehr weit weg, aber schon Ende Januar wurde das Corona-Virus auch in Europa nachgewiesen. Spätestens seit dem ersten Lockdown, der Mitte März in Deutschland verhängt wurde, war Covid 19 das alles beherrschende Thema. Mittlerweile erhalten die Gesundheitsämter Unterstützung durch die Bundeswehr. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann besuchte nun das Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss und dankte den Soldatinnen und Soldaten für ihre Unterstützung bei der Kontaktnachverfolgung (S. 4). Auch der Alltag in den Schulen und Schul-Mensen hat sich durch Corona massiv verändert. Renate Glee, Leiterin der Mensa des Erasmus-Gymnasiums, gab uns Einblick in die täglichen Abläufe unter Corona-Bedingungen (S. 5). Mit einem ganz anderen Thema haben wir beide uns beschäftigt – nämlich mit veganen und vegetarischen Produkten. Das – natürlich sehr subjektive – Ergebnis unseres kleinen Tests einiger dieser Lebensmittel erfahren Sie ab S. 6.

Allen äußeren Umständen zum Trotz beginnt nun die wuselige Vorweihnachtszeit und das traditionsreiche Weihnachtsfest nähert sich mit schnellen Schritten. Dass sich diese Wochen im „Corona-Jahr“ irgendwie anders anfühlen, bleibt leider nicht aus und ist uns durchaus bewusst. Doch wir möchten deswegen nicht einfach nur Trübsal blasen. Vielmehr wollen wir in der vorliegenden Ausgabe umso mehr an die vielen schönen Dinge und Geschichten erinnern, die wir alle mit dieser besinnlichen Zeit verbinden. Also haben wir verschiedene Bürgerinnen und Bürger aus Grevenbroich und Umgebung kurzerhand gefragt, was für sie eine rundum gelungene Weihnachtszeit ausmacht. Die zahlreichen Gedanken und Anekdoten rund um das frohe Fest finden Sie ab S. 8. Darüber hinaus finden Sie auch in unserer Rubrik „StattSplitter“ allerhand positive Neuigkeiten zum Jahresende 2020 bzw. zum Jahresbeginn 2021. Der Terminkalender für Dezember entfällt allerdings aus den bekannten Gründen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne, entspannte Adventszeit und ein urgemütliches Weihnachtsfest. Kaufen Sie Ihre Geschenke lokal, bleiben Sie gesund und ebenso zuversichtlich.

*Ihre  
Anja Naumann  
& Christina Faßbender*

**WIR WÜNSCHEN  
KLANGVOLLE  
WEIHNACHTEN**



Tragen Sie jetzt die Hörsystem-Neuheit  
WIDEX MOMENT kostenfrei und  
unverbindlich Probe.



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97  
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03  
[www.stamm-akustik.de](http://www.stamm-akustik.de) · E-Mail: [stammakustik@t-online.de](mailto:stammakustik@t-online.de)



*... und einen  
guten Start ins  
Jahr 2021!*

**Frohe  
Weihnachten!**

**KOSSE**

**Ihr Kfz Meisterbetrieb**

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich  
Tel.: 02181-4757750 | [grevenbroich@points-west.de](mailto:grevenbroich@points-west.de)



## Was würden Sie zu Weihnachten NIEMALS verschenken?



**Hans Dohr:**

Ich würde alles verschenken, wenn es zum Beschenkten passt. Nur EINS darf Schenken nicht sein: eine Pflichterfüllung.



**Melina Meisen:**

Geschenke! Ehrlich gesagt lasse ich mich nur beschenken...



**Oliver Offergeld:**

Ich würde niemals Dinge für den Haushalt verschenken. Das finde ich unromantisch.



**Frederike Krehl:**

Ich würde nie etwas verschenken, was ich nicht selbst schön finde und worüber ich mich nicht selbst freuen würde.



**Brigitte Meisen:**

Ich würde niemals Gutscheine verschenken – das ist mir viel zu unpersönlich.



**Petra Lante:**

Ich würde niemals Geld verschenken, weil ich das unpersönlich finde. Ich verschenke nur Dinge, die wirklich zum Beschenkten passen.



**Pasquale Sciara:**

Eine Waage! Ich glaube, dann wäre Weihnachten gelaufen.

**ortho-top**  
Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik  
Einlagen | Bandagen  
Kompressionsstrümpfe  
Beratungszentrum  
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

## MINISTER LAUMANN SPRICHT SOLDATINNEN UND SOLDATEN SEINEN DANK AUS

NRW – Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und Generalleutnant Martin Schelleis besuchten nun das Gesundheitsamt im Rhein-Kreis Neuss in Grevenbroich. Sie informierten sich vor Ort bei den Behördenmitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Soldatinnen und Soldaten über ihre Erfahrungen und Fortschritte bei der Kontaktpersonennachverfolgung.



v.l.: Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, Generalleutnant Martin Schelleis © Dieter Staniek

Er wolle sich persönlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes sowie den Soldatinnen und Soldaten für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Monaten bedanken, erklärte Laumann. „Ich weiß, dass viele von ihnen für uns dabei an ihre Grenzen gehen. Sie tragen mit ihrem Einsatz erheblich dazu bei, Infektionsketten zu durchbrechen und dadurch die Ausbreitung des SARS-Co-2-Virus zu verlangsamen“, so der Minister. Seit dem 2. November unterstützt die Bundeswehr das Gesundheitsamt; mittlerweile wurde das

Kontingent im Rhein-Kreis Neuss um 10 weitere Personen auf 40 Soldaten und Zivilangestellte aufgestockt. „Wir werden auch künftig schnell, flexibel und zielgerichtet unterstützen, wo immer wir dürfen und solange wir können“, betonte Generalleutnant Martin Schelleis, Inspekteur der Streitkräftebasis. Man sei sich der besonderen Lage bewusst, „die Menschen im Land können sich auf uns verlassen“, so Schelleis, der als Nationaler Territorialer Befehlshaber die Kräfte der Bundeswehr für die Corona-Hilfe in Deutschland führt. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie unterstützt die Bundeswehr aktiv bei deren Eindämmung. Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen über 1000 Soldatinnen und Soldaten in 45 Gesundheitsämtern tätig. Überwiegend unterstützen sie bei der wichtigen Aufgabe der Kontaktnachverfolgung von infizierten Personen. „Die Nachverfolgung der Kontakte ist eine der wichtigsten Waffen gegen die Pandemie“, so Karl-Josef Laumann. Nur so könnten Infektionsketten unterbrochen werden. Die Hilfe durch die Bundeswehr Sorge mit dafür, dass die Gesundheitsämter nicht überlastet würden. „Die Soldaten und zivilen Mitarbeiter der Bundeswehr sind für unser Gesundheitsamt eine starke Unterstützung“, erklärte auch Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Die Hilfe sei schnell gekommen, die Abstimmung sei einfach und die Einarbeitung schnell erledigt gewesen. „Die hier eingesetzten Kräfte sind voll in unser Corona-Team integriert; ihnen gebührt unser großer Dank für die Unterstützung.“

## NEUER MENSA-ALLTAG IN ZEITEN VON CORONA

Die Corona-Pandemie hat den Schulalltag sehr verändert; Maskenpflicht, feste Sitzplätze, vorgezeichnete Wege durch die Gebäude oder regelmäßiges Stoßlüften - um nur einige Vorgaben zu nennen. Aber auch der Betrieb der Schul-Mensen musste angepasst werden. Ein täglicher Kraftakt – wie Renate Glee, Chefin der Mensa des Erasmus-Gymnasiums – zu berichten weiß.



„Bitte links rausgehen! Abstand halten!“ Unermüdlich und freundlich – aber bestimmt – macht Renate Glee die Schüler in der Mensa auf die neuen Regeln aufmerksam. „Alles in allem sind sie sehr diszipliniert. Aber manchmal muss man den ein oder anderen schon an die neuen Gegebenheiten erinnern“, erzählt sie mit einem Augenzwinkern. Seit 2014 leitet die 55-jährige die Mensa am Erasmus-Gymnasium. Zu ihrem Team gehören neben drei 450€-Kräften in diesem Schuljahr 31 ehrenamtliche Mütter, die stundenweise mithelfen.

Bereits im ersten Lockdown hat sie sich Gedanken gemacht, wie eine Öffnung stattfinden und möglichst lange gewährleistet werden könnte. „Unterstützung hatten wir keine und wir mussten improvisieren. Gute Ideen – wie z.B. Plexiglasplatten statt der sperrigen Stellwände – konnten aus finanziellen Gründen leider nicht umgesetzt werden. Aktuell sieht es so aus: Wir haben ein ‚Einbahnsystem‘ eingeführt und die Tische nach Stufen getrennt. So wird eine Durchmischung vermieden“, erklärt Renate Glee. „Die Schüler müssen sich am Eingang zur Mensa am dort installierten Desinfektionsständer die Hände desinfizieren und jeder muss sich in die auf dem Tisch ausliegende Liste mit Namen, Uhrzeit und Stuhlnummer eintragen.“

Die Listen sind gesetzlich vorgeschrieben und bei einer Positivtestung entscheidende Dokumente bei der Fallbewertung durch das Gesundheitsamt.

„Darüber hinaus dürfen die Masken nur für die Dauer der Nahrungsaufnahme abgenommen werden. Tische und Stühle werden jeden Tag von uns desinfiziert – ebenso Türklinken, Lichtschalter, Klappen der Kühlvitrine, Abstellwagen usw.“ Das alles bedeute einen erheblichen Mehraufwand an Arbeit

und höhere Kosten. „Großer Dank gebührt dem Förderverein, den Mitarbeitern, aber auch den Schülern für Einsatz und Akzeptanz!“ Renate Glee ist überzeugt: „Eine Gemeinschaft wird erst durch Zusammenhalt stark.“ Wenn jeder auf sich und seinen Nächsten achte, dann sei auch die Gemeinschaft geschützt. „Wir erleben es hier in der Mensa täglich: Im Alltag sind es vor allem die kleinen Bemühungen, die große Wirkung haben.“

Fotos: R. Glee





## WURST ODER „FAKEWURST“, DAS IST HIER DIE FRAGE

Montagvormittag, 11 Uhr in einer idyllischen Kleinstadt im Rhein-Kreis Neuss. Mein Magen knurrt bereits, denn das Frühstück ist heute ausgefallen. Nicht ohne Grund, denn meine Kollegin Anja Naumann und ich wagen uns für diese StattBlatt-Ausgabe in fremde Gefilde. Genauer gesagt: ins Land der Vegetarier und Veganer. Immer mehr Menschen entscheiden sich bewusst gegen den Fleischgenuss und immer mehr alternative Produkte werden beworben. Das hat uns neugierig gemacht: Was essen Vegetarier und Veganer eigentlich so? Und wie schmeckt eine Wurst, in der gar keine richtige Wurst mehr drin ist?

Für mich als großen Fleischfan ganz schön abenteuerlich, aber wer mich kennt, der weiß: Ich probiere (fast) alles und mag vieles. Die Liste der Dinge, die ich nicht so gerne mag (z.B. Rosenkohl) ist ziemlich kurz, wogegen ich für manche Dinge, die ich mag (z.B. schottischen Haggis oder mediterranen Pulpo), häufiger mal ein dezentes Naserümpfen oder Kopfschütteln von meinen Freunden und Kollegen kassiere. Daher habe ich mich auf das vegetarisch-vegane Experiment regelrecht gefreut und beim wöchentlichen Einkauf ausgerechnet in dem Regal zugeschlagen, um das ich ansonsten immer einen großen Bogen mache. Und jetzt liegen sie wahrhaftig vor mir auf dem Teller, das „Wurstbrot“ mit veganer Schnittlauch-Leberwurst auf Erbsenbasis und die vegetarischen Mini-Frikadellen auf der Basis von Soja. Ein kurzes Lied geht mir durch den Kopf: „Ich bin ja so verschossen in deine Sojasprossen ...“

Vielleicht bin ich doch ein wenig aufgeregt, was mich da jetzt konkret erwartet. Daher schaue ich mir vor dem Verzehr erst noch einmal die Verpackung etwas genauer an. Beide Produkte versprechen, dass auf Geschmacksverstärker verzichtet wird und das Erzeugnis zuckerarm ist – dagegen ist schon einmal nichts einzuwenden. Auf der Leberwurstverpackung befindet sich noch der Hinweis „Ballaststoffquelle“, während die Frikadellen reich an ungesättigten Fettsäuren seien und die „Proteinquelle“ hervorgehoben wird. Vielleicht lohnt noch ein kurzer Blick auf die Zutaten. Die Eier (aus Freilandhaltung), die in den Frikadellen noch enthalten sind, fehlen natürlich in der veganen Leberwurst. Auch die weiteren Zutaten der Frikadellen (Weizenmehl, Rapsöl, Zwiebeln, etc.) sind mir geläufig. Bei der Leberwurst sieht das schon etwas anders aus. Die Inhaltsstoffe Inulin (ein Ballaststoff) und Alpha-Dextrin (auch ein löslicher Ballaststoff) muss ich schon googeln. Und dass Dextrine laut Wikipedia auch als Bindemittel für Aquarellfarben und Klebstoffe verwendet werden können, irritiert mich ein wenig. Aber egal, ich freue mich trotzdem auf mein „Wurstbrot“. Außerdem planen Frau Naumann und ich hier keine detaillierte, kritische Lebensmittelanalyse, sondern vielmehr einen kleinen amüsanten Geschmacksvergleich aus reiner Neugierde – man lernt ja schließlich nie aus. Deswegen lege ich die Verpackungen nun auch beiseite. Die Frikadellen könnte ich, vermischt mit „richtigen“ Minifrikadellen auf einem Teller, rein optisch nicht unbedingt von fleischhaltigen Produkten unterscheiden. Auch der Duft ist gar nicht mal so verkehrt. Beim Öffnen der Leberwurstpackung bin ich dagegen schon von der hellen Farbe überrascht, die mich ein wenig an Lachspaste aus der Tube erinnert. Der Duft erinnert zwar dezent an Leberwurst, aber die Konsistenz ist ein wenig geleeartig. Doch auch das macht mir nichts. Ich will jetzt

endlich wissen, wie es schmeckt, beiße zuerst genüsslich in meine Stulle und kaue. Und kaue. Und kaue weiter. Und bin enttäuscht. Aus irgendeinem Grund habe ich erwartet, dass mich – als Fleischfan – die vegane Leberwurst womöglich eines Besseren belehren könnte. Doch der vermutete Effekt bleibt aus. Sogar das Gegenteil ist der Fall: Noch während ich weiterkaue und mich mehr oder weniger zum Aufessen zwingen, frage ich mich, wem im Bekanntenkreis ich die verbliebene „Wurst“ in der Packung schenken könnte, weil ich grundsätzlich gegen Lebensmittelverschwendung bin. Denn eines steht fest – ich werde den Rest gewiss nicht essen, es fehlt mir jeglicher Anreiz. Völlig anders ergeht es mir da mit den vegetarischen Frikadellen. Und das, obwohl meine Messlatte hier ganz besonders hoch angesetzt ist. Doch da überzeugen mich zu meiner eigenen Verwunderung ebenso die Konsistenz wie auch der Geschmack. So sehr sogar, dass ich mir nach dem Testlauf für die Redaktion schnell noch ein paar Frikadellen auf den Teller schiebe. Als kleine Stärkung, um mit den ersten Zeilen dieses Beitrags zu beginnen. Und mit der Frage im Hinterkopf, wie es wohl meiner Kollegin zu Hause mit ihrem kulinarischen Experiment ergeht ...

### MEIN FAZIT

Eines vorab: Mit diesem Geschmackstest und meinem persönlichen Eindruck möchte ich keinem Vegetarier, Veganer oder Produkthersteller in irgendeiner Weise zu nahe treten. Jeder darf essen bzw. nicht essen, was er mag und sich so ernähren, wie es ihm richtig erscheint. Die vegane Leberwurst kommt mir jedoch mit Sicherheit nicht mehr auf den Tisch – mit der richtigen Leberwurst vom Metzger meines Vertrauens kann sie als möglicher Ersatz nicht ansatzweise mithalten. Ich war fast schon ein wenig enttäuscht, dass sie mir tatsächlich so schlecht geschmeckt hat. Die vegetarischen Frikadellen dagegen haben mich überraschenderweise echt überzeugt und landen zukünftig gewiss hin und wieder mal in meinem Einkaufswagen. Was mir übrigens mit fertigen Fleischfrikadellen aus dem Supermarkt nie passiert – da setze ich nämlich immer auf das hausgemachte Original.

Christina Faßbender

Nachdem meine Kollegin nun schon vorgelegt hat, geht es auch bei uns um die Wurst – bzw. den „Wurst-Ersatz“. Meine Tochter Ira wird mich bei dem Selbst-Versuch unterstützen. Was ihr nicht schwer fällt, da sie gerade eh nicht wild auf Fleisch ist. Überhaupt ist die Ausgangssituation bei uns etwas anders als bei meiner Kollegin Christina: Wir sind alle keine großen Fleischesser, auch Wurst läuft hier nicht gut.



Und wenn Fleisch, dann bitte vom ausgesuchten Metzger. Kam bei uns eh nicht so oft Fleisch auf den Teller, wurde es nach den zahlreichen Berichten aus Fleischfabriken vor einigen Monaten noch weniger. Von daher haben Ira und ich schon vor diesem „Test“ vegane oder vegetarische Ersatzprodukte ausprobiert – ehrlicherweise, ohne auf die Inhaltsstoffe zu achten. DAS werden wir jetzt mal ändern! Für unseren Versuch haben wir uns eine – laut Verpackung – „komplett pflanzliche, vegane Bratwurst“ und eine vegetarische Mortadella „auf Basis von Ei“ vorgenommen.

Beginnen wir mit der Bratwurst, bei der mich allein schon das Foto auf der Verpackung etwas erschauern lässt. Reich an Protein soll sie sein, da auf Basis von Sojaprotein, und eine Ballaststoffquelle. Auf der Liste der Inhaltsstoffe finden sich neben Gewürzen oder Frucht- und Pflanzenkonzentraten viele Dinge, von denen wir noch nie gehört haben wie: Sojaprotein-Isolat (pflanzliches Eiweiß), Methylcellulose (ein Verdickungsmittel als Stabilisator) oder die „essbare Alginat-Hülle“ (Alginat wird aus der Braunalge gewonnen). Das alles mussten wir erst einmal googeln. Nun also ran an die „Wurst“! Ausgepackt sieht sie ehrlich gesagt nicht aus, wie wir uns eine Wurst vorstellen. Und riechen tut sie auch nicht so, dass es unseren Appetit steigern würde, sondern ziemlich künstlich. Aber wie sieht es mit dem Geschmack aus? Ich mache es mal kurz: Sowohl Ira als auch ich kommen nicht über den ersten Bissen hinaus. Das Ding schmeckt eher nach Seife als nach Wurst und die Konsistenz ist auch nicht angenehm. Mir kommen Gedanken an einen geschredderten Jutesack im Mund in den Sinn. Zugegeben – bei uns kommt eher selten geschredderter Jutesack auf den Tisch. Aber so stelle ich mir ihn vor.

**FAZIT:** durchgefallen!



Aber wir haben ja noch unsere vegetarische Mortadella „auf Basis von Ei“. Auf der Vorderseite der Verpackung steht erstmal, was alles NICHT drin ist, nämlich Laktose und Geschmacksverstärker. Zuckerarm soll sie auch sein und die Eier, die die Grundlage bilden, sollen aus Freilandhaltung sein, was ja schon mal positiv ist. Auch dieses Produkt wird als „Proteinquelle“ beschrieben. Die meisten der aufgelisteten Inhaltsstoffe sind bekannt, darunter zum Beispiel Eiklar, Rapsöl, Zichorie und natürlich Gewürze. Bei Xanthan sind wir ehrlicherweise überfragt. Laut Internet ist Xanthan ein natürlich vorkommendes Polysaccharid – also ein Vielfachzucker – und für Öko-Lebensmittel zugelassen. Jetzt aber zum Praxistest und erstmal ein Bütterken schmie-

ren! Ira und ich sind uns einig: Die vegetarische Mortadella sieht aus wie Wurst und riecht auch so, wenn auch nicht ganz so intensiv wie „echte“ Wurst. Aber durchaus so, dass es Appetit macht. Dieser erste Eindruck versöhnt uns schon mal mit dem eher ernüchternden „Bratwurst-Erlebnis“. Wir probieren also unser Wurstbrot und sind diesmal angenehm überrascht: Die vegetarische Variante schmeckt uns wirklich gut und auch die Konsistenz überzeugt uns. Und zwar so gut, dass wir uns schnell ein Scheibchen „auf die Hand gönnen“ – sehr zum Missfallen unseres Dackels, der uns die ganze Zeit mit seinem perfekt eingeübtem, angeblich ausgehungertem Blick anstarrt und nur wartet, dass endlich was runter fällt. Meine Tochter und ich sind uns einig – dieses vegetarische Produkt hat uns überzeugt. Und es ist für uns eine echte Alternative, wenn man es „fleischfrei“ haben, aber doch das „Gefühl“ von Wurst haben möchte.

**FAZIT:** Daumen hoch!

Uns ist klar, dass es sich hier nur um eine Stichprobe mit einem sehr subjektiven Ergebnis handelt. Zwei fleischlose Alternativen haben wir uns genauer angesehen und probiert und finden: einmal top, einmal Flop. Auf jeden Fall sind wir nicht abgeneigt, künftig auch mehr solcher Produkte zu probieren, bzw. haben das auch schon getan (Christina: Wir sind übrigens auch Fans der von dir getesteten Frikadellen!). Wir werden jedenfalls weiter nach einem „Hybrid-Modell“ einkaufen: mal vegetarische Produkte, mal Fleisch oder Wurst vom ausgesuchten Metzger. So kommt jeder hier im Haus auf seine Kosten. Bis auf den Dackel, der IMMER noch wartet, dass endlich was runterfällt...

Anja Naumann

Frohe Weihnachten!

Gemeinsam kriegt man alles gebacken.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2021.

Volksbank Erft eG



# Was macht für Sie eine rundum gelungene Weihnachtszeit aus?



„Dem Zauber der Weihnachtszeit kann sich niemand entziehen“

Und wieder neigt sich ein Jahr langsam aber sicher dem Ende zu. Ein Jahr, welches unsere Gewohnheiten, Herangehensweisen, ja unseren gesamten Alltag und vor allem den Umgang miteinander komplett auf den Kopf gestellt hat. Die meisten Menschen standen plötzlich vor nie da gewesenen Herausforderungen - in beruflicher wie privater Hinsicht.

Auch wenn die Segel in Richtung ruhigere Fahrwasser gesetzt sind - eine baldige Normalisierung ist derzeit noch nicht in Sicht. Vielleicht kommen da die Tage der Besinnlichkeit gerade richtig. Der Zauber der Weihnachtszeit, verbunden mit diesem besonderen Gefühl, kommt nun wieder auf - in diesem Jahr vielleicht noch viel intensiver. In gemeinsamen Gesprächen mit Menschen aus unserer Region ist deutlich zu spüren: Die Sehnsucht nach Tagen ohne Kummer und Sorgen sowie einer gewissen Entschleunigung ist groß.

Die StadtBlatt-Redaktion machte sich mit der folgenden Frage auf den virtuellen Weg und erhielt viele interessante Antworten und private Einblicke.

**RUDOLF GEHLEN** GmbH & Co. KG  
**Doppelstabzaun**  
 ab Lager verfügbar  
 Verkauf von Weihnachtsbäumen ab dem **01.12.2020**  
 Oberstr. 79, 41516 GV - Wevelinghoven 02181-29670  
[www.gehlen-holz.de](http://www.gehlen-holz.de)

## Christoph Stamm

Dieses Jahr ist alles anders als in all den Jahren zuvor. War ein Weihnachten in den vergangenen Jahren von Treffen mit Familienmitgliedern oder guten Freunden geprägt, gemeinsamem Essen, ausgiebigen Spaziergängen, Spieleabenden und lockerem Zusammensein, so müssen wir uns in diesem Jahr wohl erheblich einschränken und die Kontakte auf ein Minimum reduzieren. Für mich würde dann in diesem Jahr ein rundum gelungenes Weihnachten so nicht stattfinden können. Aber wenn man das Beste daraus macht, sind ein gelungenes Weihnachtsmenü zu Heiligabend sowie an den Weihnachtstagen und ein, zwei Treffen mit Freunden im sehr kleinen Kreis die einzige Lösung. Wenn das Wetter mitspielt gerne mit Wanderungen in der Eifel oder auch der näheren Umgebung. Zur Ruhe kommen, den Stress des Jahres ablegen und auf bessere Zeiten hoffen. Was freuen wir uns wieder, wenn wir sorglos verreisen dürfen, gerne in dieser Jahreszeit



auch wieder in wärmere Gefilde. Oder mal wieder 'nen richtig knackigen, kalten, sonnigen Winter, das wäre schön. Die Landschaft voll Schnee, der über Wochen liegen bleibt. Das hatten wir schon viel zu lange nicht mehr.

## Manuela Deleonardis

Erst ab November darf bei uns Weihnachtsmusik laufen ... Es war auch schon mal September! Aber ab dem 1. Advent ist das Haus geschmückt und die erste Feier findet statt, gefühlt hat die ganze Familie vor Weihnachten Geburtstag! Trotz der ganzen Feierei und vielen Haarschnitten, versuchen wir uns Pausen zu gönnen mit ‚Drei Nüssen für Aschenbrödel‘, viel Tee, Kerzen, Spieleabenden und Chevy Chase. Mit Freunden treffen wir uns zum Essen und Wichteln. Der Höhepunkt ist immer das Weihnachtsfest selber, denn dann kommen alle zusammen. Sich wieder zu sehen und zusammen köstlich zu speisen bis in die Nacht, ist einfach grandios. Traditionell wird



**Wevelinghoven, Marktplatz 14**  
 Tel.: 021 81 / 749 44  
 E-Mail: [koernerecke@t-online.de](mailto:koernerecke@t-online.de)  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo.-Fr. 9.00–19.00 Uhr, Sa. 9.00–15.00 Uhr

dann noch Bingo gespielt. Ich denke mit Schrecken daran, Coronakonform zu feiern ... Das heißt dann wohl „Stille Nacht“. Aber auch das werden wir überstehen - und nächstes Jahr? Um so doller! Bleibt gesund, Eure Manu.



## Markus Schumacher

Weihnachten bedeutet, sich im Kreise seiner Lieb(st)en zurückzuziehen, sich auszutauschen, gemeinsam auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken und Pläne für das neue Jahr zu schmieden. Tage voller Geborgenheit, Vertrautheit und Glückseligkeit. Auch wenn das Weihnachtsfest in diesem Jahr in einem noch engeren Kreis gefeiert wird als üblich, freue ich mich aufs Fest und eine damit verbundene digitale Auszeit. Statt ViKo und TelKo heißt es dann: Familienzeit mit Plätzchen und gutem Essen.



## Dr. Martin Mertens

Die Geruchsmischung aus Lebkuchen und Fichtennadeln, eine alte Weihnachtskassette, Plätzchenbacken und die Modelleisenbahn. In der Woche vor dem 1. Advent schmücken wir unser Haus festlich. Um den 20.12. herum wird dann der Weihnachtsbaum aufgestellt. Am Heiligen Abend gehen wir in die Kirche, anschließend wird gut gegessen, meistens Wild. Um Mitternacht ist dann Bescherung. Am ersten Weihnachtstag kommt dann die ganze Familie zusammen zum großen Weihnachtsessen. Dazu bereite ich schon Tage vorher einen großen, gefüllten Puter zu.

## Rolf Behrens



Wir alle mussten in diesem Jahr schmerzhaft erfahren, wie schnell die normalen Abläufe nicht mehr normal waren. Aber diese erzwungene Entschleunigung hat auch gute Seiten. Ich nehme die Umwelt und Natur, sei es beim Radfahren oder bei der Gartenarbeit, viel intensiver wahr. Und so hoffe ich, dass die jetzt ruhigere Weihnachtszeit im engsten Familienkreis mit Kochen und Backen, spazieren gehen und ‚3 Haselnüsse‘ gucken, irgendwie auch perfekte Familienweihnachtstage sein können.



## Klaus Krützen

Weihnachten ist Familienzeit, und eine besinnliche Zeit. Uns ist es wichtig, sie gemeinsam zu verbringen - ganz klassisch. Ein traditionell geschmückter Baum mit Kugeln, Lichterkette und Kerzen gehört dazu, genauso wie ein Spaziergang in der Christnacht. Am liebsten im Schnee, aber das ist - zumindest dann, wenn wir in Neukirchen feiern - leider sehr selten der Fall. Gelungen ist die Weihnachtszeit für uns dann, wenn wir uns als Familie vom Alltag entkoppeln und mehr zueinander finden konnten.



## Stephan Renner

Wichtig für eine gelungene Weihnachtszeit sind für mich auch die Tage danach - die Zeit „zwischen den Jahren“. Ihnen wohnt ein besonderer Zauber inne - zwischen dem alten Jahr, das man hinter sich lässt, und dem neuen Jahr, das noch nicht da ist. Man ist befreit von Verpflichtungen, Stress und Hektik und kann sich in aller Ruhe mit Weihnachtspräsenten beschäftigen und vertilgen, was an Speisen und Getränken von Weihnachten noch übrig ist. Zum Glück sind diese Tage definitiv #stayhome-kompatibel!



**DER NEUE, 100% ELEKTRISCHE ŠKODA ENYAQ iV.**

**Jetzt bestellen.**

## Was, wenn Fortschritt auf einmal alle voranbringt?



Nicht nur für Pioniere, sondern für alle - der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV-Modellen. Ihre Abkürzung steht für intelligent Vehicle. So beeindruckt der ENYAQ iV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen sowie über 500 Kilometern<sup>1</sup> Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten wieder bis zu 80 % aufladen<sup>2</sup>. Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

<sup>1</sup> Beim ŠKODA ENYAQ iV 80. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.  
<sup>2</sup> Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf 80 % Batteriekapazität unter optimalen Bedingungen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**AUTO WOLTERS GMBH**  
 Römer Straße 196, 41462 Neuss  
 Tel.: 02131745040  
<http://auto-wolters.skoda-auto.de>, [info@auto-wolters.de](mailto:info@auto-wolters.de)





Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen gesunden Start ins neue Jahr!



**HIRSCH  
APOTHEKE**

Lindenstraße 25 | 41515 Grevenbroich  
Mo - Fr 8:30 - 13:00 | 14:30 - 18:30 Uhr | Sa 8.30 - 13.00 Uhr  
02181 - 3733 | www.hirsch-grevenbroich.de | Parken direkt vor der Tür

## Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181. 2279-25

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr  
zusätzlich Mi 9.30-12.30 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr

### Ruth Köntgen

Die Weihnachtszeit bedeutet für mich Familienzeit, Stress herunterfahren und mal inne halten. Die dunklen Tage verschönere ich mit Lichterglanz und stimmungsvoller Dekoration.



### Wolfgang Pleschka

In der Weihnachtszeit treffen wir uns immer wieder im Rahmen der Familie und bereiten uns auf das gemeinsame Weihnachtsfest der „Großfamilie vor“, schalten ab und versuchen, das Rad etwas langsamer drehen zu lassen – normalerweise. In diesem Jahr treffen wir uns nur noch im kleinen Familienkreis nach „Schichtplan“. Das gilt leider auch für den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Grevenbroich. Normalerweise hätten wir uns mit den Aktiven im November in einem örtlichen Restaurant getroffen und das Veranstaltungsjahr Revue passieren lassen. Und im Dezember treffen wir uns „normalerweise“ zu einer Mitbring-Feier mit unseren Mitgliedern in einer städtischen Immobilie zur traditionellen geselligen Jahresabschlussfeier. Daraus wird nun leider nichts, da das Vereinswesen „eingefroren“ wurde. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ich schaue privat und für den Verein optimistisch nach vorne. Es kann ja nur besser werden.



### Tobias Weyerstraß

Gerade die Kleinigkeiten sind es, die für mich eine gelungene Weihnachtszeit ausmachen. Seien es das gemeinsame Schmücken des Tannenbaums, ein Besuch des heimischen Weihnachtsmarktes oder die weihnachtlich dekorierten Häuser und Fenster in jedem Ort. Die „Weiße Weihnacht“ wäre das i-Tüpfelchen. Auch wenn dieses Jahr vielleicht etwas anders ist, freue ich mich besonders auf die gemeinsame Zeit im Kreise der Familie und bin mir sicher, dass wir trotz allem eine schöne Weihnachtszeit haben werden.



### Hansi Holz



Eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Gefühl, auch mal ein kurzer Rückblick auf das Vergangene, ein wenig Glaube an Morgen, Vertrauen und Hoffnung für eine gute Zukunft, Gesundheit und Glück - das wünsche ich allen Grevenbroichern.

Geschmackvoll wohnen - ganz ohne Verfallsdatum!



Das Leben hat viele Facetten und jeder Mensch hat seine eigenen Ziele und Wünsche. Doch eines haben alle unsere Kunden gemeinsam: Jeder einzelne von ihnen wünscht sich ein Zuhause, in dem er sich rundum wohl und geborgen fühlt. Dabei dürfen individuelle Vorstellungen selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Egal ob Single, junge Familie mit Kindern oder ältere Generation; egal ob zentrumsnah, ländlich, altersgerecht und/oder topmodern – unsere vielseitigen Projekte bieten für jeden Anspruch und für jeden Zukunftsplan die ideale Lösung. Schlüsselfertig, maßgeschneidert und grundweg solide.

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!**

 **021 81 . 47 47**  
www.pick-projekt.de

**PICK**  
P R O J E K T  
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!



**Auto Breuer**

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Finanzierung • Leasing  
Kfz-Reparatur • Ersatzteile • Karosserie-Spezialbetrieb

**Der Schlüssel zur Mobilität!**



**Auto Breuer GmbH**  
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77  
info@auto-breuer.de • www.auto-breuer.de

## EFFERTZ GmbH

Hörmann Stützpunkthändler Rhein Kreis Neuss

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren



Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

**Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich**  
**02181/41131 • www.effertz-gmbh.de**



# Bootsmann Dry Gin



Seit April 2018 bringen die Bootsman-Macher einen Dry Gin auf den Markt, welcher für höchste Qualität, Leidenschaft und vollen Genuss steht. Auf einer ereignisreichen Reise nach einem milden und einzigartigen Gin kreuzten viele Eindrücke, Geschmäcker und Düfte den Weg des Bootsmanns, welcher letztendlich zum heutigen Premiumprodukt führte. Der Bootsman Dry Gin verspricht „Lust auf Meer“. Insgesamt zwölf sorgfältig zusammengestellte Botanicals (unter anderem Orange, Cranberry, Zitrone und natürlich Wacholder) verleihen dem Gin eine einzigartige, fruchtige Süße und Leichtigkeit. Mit seinem unverwechselbaren Auftritt ist er in der großen Welt des Gins längst kein Geheimtipp mehr.

In einer Destille in Kempen wird der hochwertige Dry Gin (41 % Alkoholvolumen) in Micro Batches produziert - ohne jegliche künstliche Zusatzstoffe oder Aromen. Per Hand vorgenommene Abfüllungen und Nummerierungen jeder Flasche versprechen eine gewisse Exklusivität und Hingabe. Die ansprechend designte Flasche in Milchglas-Optik ist dazu noch ein echter Hingucker und darf in keiner Hausbar fehlen.

**UNSER GIN-TONIC-TIPP FÜR DEN WINTER**

- Bootsman Gin (5 bis 6 cl)
- eine Zimtstange
- Muskatnuss
- Tonic Water (FEVER-TREE, Goldberg oder Thomas Henry) | 10 bis 12 cl

Je nach Geschmack verfeinern Sie den köstlichen Drink noch mit einer saftigen Scheibe Orange und/oder Eiswürfeln ... fertig!

Zum Wohl!



Sie haben nun richtig Lust auf Gin bekommen? Wir hätten da etwas für Sie ... Gewinnen Sie

**4 x 1 Bootsman Dry Gin**

Flasche (500 ml) mit einem passenden 25 cl Glas im coolen Bootsman-Design! Nur die nachfolgende Frage sollten Sie dazu richtig beantworten. Mit ein bisschen Glück kommen Sie bald in den Genuss dieses fruchtig milden Gins.

Was verspricht der Bootsman Dry Gin?

- a) Lust auf Meer
- a) Lust auf Montag

Schicken Sie uns Ihre Antwort (mit vollständiger Angabe Ihrer Adresse) via E Mail an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) Einsendeschluss ist der 16. Dezember 2020. Teilnahme ab 18 Jahren.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!



## Walter Rogel-Obermanns

Weihnachten ist für mich eine Zeit, um kurz innezuhalten und die Tage als Familienfest zu begehen. Dieses Jahr leider nur im engsten Familienkreis. Dieses Weihnachten sind mehr Menschen, als in den vergangenen Jahren, in einer sozial und persönlich schwierigen Zeit. Diese Menschen sollten wir nicht vergessen. Christus ist in einem Stall geboren, das sollten wir nicht vergessen. Geschenke und Konsum, das können viele nicht bezahlen. Ich wünsche allen Menschen gesunde und friedvolle Festtage!



## Reinhard Brings

In der Adventszeit versteht es meine Frau, eine besondere Weihnachts-Atmosphäre ins Haus zu zaubern. Darauf freue ich mich jedes Jahr. Es erinnert mich an Weihnachten in meinem Elternhaus, wo einem trotz der vielen Arbeit immer Lebendigkeit, Wärme und Herzlichkeit begneten. Sehr vermissen werden wir Tommy Engels „Weihnachtsengel“-Show in Köln, die wir seit 2011 mit unserem All-rather Schützenzug besuchen. Diese wunderschöne Einstimmung auf's Fest fällt in diesem Jahr wegen Corona leider aus.

## Tony Kaufmann



Eine gelungene Weihnachtszeit ist für mich möglichst stressfrei und ohne allzu vollen Terminkalender. Die Weihnachtstage selber verbringen ich - ganz unspektakulär - mit meiner Familie. Wir nisten uns, wenn Corona es denn zulässt, bei meinem Bruder ein und versuchen auch da möglichst ruhig, mit gutem Essen nach Familientradition und ohne Termindruck, eine entspannte Zeit zu verbringen. Also zum Jahresende mal einen Gang rausnehmen und durchatmen (auch wenn es durch eine Maske ist) - das ist für mich eine gelungene Weihnachtszeit.

**NEU!** **Terrazza Pure**  
Das kubische Glas-Terrassendach

Machen Sie Urlaub zu Hause!

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

Ihr weinor Fachhändler

**alfa-solaire**  
alfa-solaire.de

An der Zuckerfabrik1  
41516 Grevenbroich  
Tel.: 02181 /8 18 35 23  
info@alfa-solaire.de  
www.alfa-solaire.de

## Coaching aus Leidenschaft



- **Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Kommunikation und Konfliktmanagement**
- **Paarberatung**
- **Apothekenberatung**  
16 Jahre Erfahrung als PTA

E-Mail: [nadja@brodzina.de](mailto:nadja@brodzina.de)  
Mobil: 0176 - 700 35 380  
Web: [www.brodzina.de](http://www.brodzina.de)



## Hermann Gröhe

An den Weihnachtstagen feiern wir gerne auch mit den Familien unserer Geschwister und unserer engsten Freunde. Dies wird uns schmerzlich fehlen! Auch das Musizieren mit Schützenzug, Frauen und Kindern in zwei Altenheimen und im Hospiz muss leider ausfallen. Es bleibt die große Freude über die gemeinsame Zeit mit Heidi und unseren Kindern bei Krippe und Tannenbaum, Kirchgang, leckerem Essen und Kerzenschein. Und die Weihnachtsgeschichte: Gott selbst wird Mensch, das schenkt uns Gottvertrauen für die Zukunft!



## Heinz-Peter Korte

Eigentlich sollte die Weihnachtszeit eine besinnliche und ruhige Zeit sein. Aber meistens ist es genau das Gegenteil: hektisch und unruhig. Gerade in diesem Jahr wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit. Corona bringt uns leider alle runter. In der Hoffnung, dass viele Firmen, Geschäfte und vor allem Vereine die Corona-Pandemie gut überstehen, wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Bleibt gesund!

## Charlotte Häke



Eine gelungene Weihnachtszeit bedeutet für mich in Corona-Zeiten vor allem: das Haus weihnachtlich schmücken, leckere Plätzchen backen und Freunde Coronabedingt virtuell treffen. Dazu ganz wichtig: Alternativen zur Weihnachtsfeier für die Sternschnuppen-Kids planen und kleine wie große Überraschungen für die Sternschnuppen-Kids durchführen. Für andere Menschen da sein, sich Zeit nehmen - auch virtuell - und den Mut nicht aufgeben, dass in 2021 auch Weihnachtsmärkte wieder stattfinden dürfen.







## Heike Troles



Familie, Freunde, Vorfreude, Adventskalender, Weihnachtspost, Plätzchen backen, Entschleunigung, Schnee und Heiligabend die Weihnachtsgeschichte in einer kleinen Bergkapelle. Dazu kommt noch, dass mein Mann und ich am 23.12. Hochzeitstag feiern und gemeinsam mit unseren Jungs das alte Jahr ausklingen lassen und uns auf das neue Jahr freuen. Liebe Menschen um uns rum, sich kulinarisch verwöhnen lassen und in der Einsamkeit die wundervolle Winterlandschaft genießen. In dieser Kombination eine rundum gelungene, schöne Weihnachtszeit für mich.

## Oliver Beil



Für mich zeichnet sich eine rundum gelungene Weihnachtszeit durch Folgendes aus:

- Man kommt am Weihnachtsfest mit der Familie zusammen.
- Es riecht im Haus nach frisch gebackenen Plätzchen.
- Die Häuser sind abends mit ihren vielen Lichterketten in den Straßen schön anzusehen.
- Ich finde Besinnlichkeit in der Christmette.
- Das Ehrenamt steht zurück und begrenzt sich auf weihnachtliche Grüße.
- Es gibt keinen „Stress“ beim Kauf der Geschenke.
- Und ganz wichtig: Es ist kalt an Weihnachten und es schneit.

gewesen sein soll, dann hoffentlich rückblickend dazu, dass Weihnachten wieder ein Gefühl geworden ist. Letztendlich ist es die Nähe, oder vielmehr die auferlegte Distanz, die uns im Kreis der Lieben näher zusammenrücken lässt. Ich wünsche uns allen „janz vill Jeföhl“ bei Kerzenschein und ruhige und friedvolle Festtage.

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven  
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de

**Die Genussfaktor**  
Käse-Feinkost-Präsente

Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester:

Samstag 19.12.20 · 09:00-18:00 Uhr  
Montag-Mittwoch 21.12.20-23.12.20 · 09:00-18:00 Uhr  
Heiligabend 09:00-13:00 Uhr  
Montag-Mittwoch 28.12.20-30.12.20 · 09:00-18:00 Uhr  
Silvester 09:00-13:00 Uhr

Verschenken Sie Genuss mit individuellen Geschenk- und Präsentkörben.

## Andreas Fricke



Also, für mich sind drei Dinge unerlässlich für eine rundum gelungenen Weihnachtszeit: Mit der Familie und den Omis meiner Jungs am Heiligabend gemeinsam vor dem Weihnachtsbaum zu sitzen, klassische amerikanische Weihnachtslieder und gutes Essen: Da gehört sowohl die Gans dazu, die wir traditionell reihum jedes Jahr mit unseren besten Freunden zelebrieren, als auch das alljährliche Raclette-Essen am 24. und die Rinderrouladen mit Rotkohl und Klößen meiner Schwiegermutter am 1. Feiertag. Lecker!

## Gero Catania



Für mich stellt die Weihnachtszeit eine Möglichkeit dar, den Kontakt zur eigenen Familie und zum privaten Netzwerk enger zu pflegen. Dabei spreche ich nicht von digitalisierten Kontakten wie E-Grußkarten, Posts in sozialen Medien oder E-Mails, sondern tatsächlich von physischen Treffen. Dieses wird in diesem Jahr 2020 unter Corona-Bedingungen natürlich erschwert, dennoch sind hier Ideenreichtum und Organisationstalent gefragt, die es möglich machen, sich auf einzelne Personen und einzelne Familien zu konzentrieren. Eine Entschleunigung unserer Lebensweise ist bereits durch „das Virus“ eingeleitet, was sonst immer von der Weihnachtszeit übernommen wurde. Dennoch gibt es genügend Aspekte, Weihnachten zu einem gelungenen Fest zu verhelfen. Einer davon ist gesund zu bleiben.

## Angela van den Hoogen



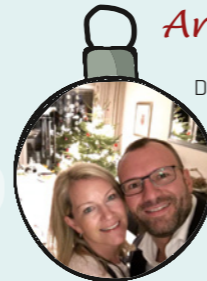
Auf Weihnachten wird eingestimmt, indem man den Kaffee mit Zimt nimmt! Und das schon an den Sonntagen im Advent, nicht erst, wenn's am Heiligen Abend langsam dunkler wird: Dann kommen freilich auch die in den letzten Wochen gemeinsam gebackenen Plätzchen auf den Tisch, das weithin beliebte Fruchtbrot, echter Dresdner Stollen, schlesische Mohnklöße – und so gegen 18 Uhr werden die (echten) Kerzen am Baum entzündet, der seit dem Vortag auf seinen großen Auftritt wartet. Dann wird's ganz still ...

## Heinz Höhner



Ich glaube, in diesem „verkorksten“ Jahr wird man erst so richtig merken, was den Geist der Weihnacht ausmacht - so schicksalhaft reduziert auf das Wesentliche. Weihnachten ist, in meiner Wahrnehmung, ständig gesteigert Kommerz geworden. Wenn denn dann das Virus zu etwas gut

## Andrea und Dr. Frank Wolff



Die Weihnachtszeit ist für uns immer wieder eine besondere Zeit. Die Stimmung ist meist entspannter und ruhiger. Feste Termine wie die Weihnachtsfeierlichkeiten mit Arbeitskollegen oder Freunden sind jedes Jahr etwas Besonderes. Rundum gelungen ist das Fest erst, wenn wir an den Weihnachtstagen mit der Familie zusammen sind und in Ruhe ein paar schöne gemeinsame Stunden verbringen können.

LANDFUXX moland AGRARHANDEL

**WEIHNACHTSBAUMVERKAUF**

ab 30.11.2020

Nordmantannen aus regionalem Anbau

**-20%**  
auf zwei Artikel Ihrer Wahl

Einfach ausschneiden & beim Einkauf abgeben!

Ausgenommen Nordmantannen & bereits reduzierte Waren. Nur einmal pro Kunde einlösbar und nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

moland GmbH & Co KG | Industriestraße 7 | 41516 Grevenbroich  
Öffnungszeiten Mo - Fr 9 - 18 Uhr | Sa 9 - 13 Uhr

## Heiner Küpper



Die Weihnachtszeit ist hektisch - Weihnachten ist schön:

Die Familie beisammen, ein besinnlicher Weihnachtsgottesdienst, ein schön geschmückter Baum, die Krippe von Anneliese Langenbach, eine festlich gedeckte Weihnachtstafel, eine Pute als Braten

in der Röhre, das Strahlen in den Augen der Enkelkinder, Geschenke auspacken und nichts umtauschen müssen, gemütlich zusammensitzen, erzählen und mit den Kindern spielen, am Weihnachtsmorgen gemeinsam ein gutes Frühstück in Ruhe genießen, ein Spaziergang, wenn es geschneit hat.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

**junited AUTOGLAS**  
GREVENBROICH

Ihr Partner für Steinschlagreparaturen, Scheibenaustausch & -kalibrierung  
Glasklar mein Service.

junited® AUTOGLAS Grevenbroich · Schröder & Recht KG  
Merkatorstraße 26 · 41515 Grevenbroich · 02181 8208911

## Uli Stein



Für mich ist es enorm wichtig, in der Weihnachtszeit etwas soziales Engagement weiter zu geben. Im letzten Jahr habe ich zusammen mit meinem Freund Rene de Byl im Rahmen von „Grevenbroich bewegt sich“ rund 10.500€ Spendengelder gesammelt. In diesem Jahr möchte ich mit dem Verein Kraftspenden Grevenbroich e. V. die Lebenshilfe Elsen unterstützen. Im Wohnhaus wird dringend eine neue behindertengerechte Badewanne benötigt, die 6.000€ kostet. Es wäre ein perfektes Weihnachtsfest, wenn uns das gelingt.



**signia**

Silk X.  
Aus Herausforderung wird fast unsichtbar.

- Fast unsichtbar für absolut diskrete Hörelebnisse
- Persönliches Hören dank integrierter Akustik-Bewegungs-Sensoren
- Click Sleeves für besten Tragekomfort
- Fernbedienung durch die Signia App und miniPocket

signia-hoergeraete.de/silk-x

Kostenloses Probetragen

Hörgeräte  
Augenoptik  
Schumacher & Wirtz

Am Rübenacker 2  
41516 Grevenbroich-Kapellen  
Tel. 021 82 - 8235600

**Mobau Erft** PRO

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co KG  
50181 Bedburg  
Adolf-Silverberg-Straße 22  
Tel. (02272) 9108-0  
Fax. (02272) 9108-49  
www.mobau-erft.de · mobau@mobau-erft.de

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Über 2000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

Ihre Garage Schutz und Sicherheit für Ihr Auto und andere Wertgegenstände

Licht für ein sicheres Zuhause

Mit perfektem Schutz Wohnung und Haus sichern.

Unser Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit!







## Ulrike Oberbach

Meine Eltern hatten eine Drogerie und vor Weihnachten und am Heiligabend war im Geschäft immer viel zu tun. Nach Geschäftsschluss machte ich dann mit meinem Vater und dem Hund einen langen Spaziergang im Wald. Ich erinnere mich, dass wir einmal aus lauter Kehle gesungen haben „Warum ist es am Rhein so schön“.

Zuhause brannten dann die Kerzen am Baum, der wie von Zauberhand plötzlich im Wohnzimmer stand. Am ersten Feiertag nach dem Kirchgang wurde dann, auch für Onkel und Tante, der große Puter zubereitet. Diese Tradition haben wir bis heute übernommen.

Foto: Die kleine Ulrike auf dem Arm ihrer Tante (1956)



## Tack zusammen,

Ich weiß ja nich, wie et euch geht, aber sobald im Winter die Temperaturen fallen, habe ich nahezu konstant kalte Füße. Da nützten manchmal sogar die kuscheligen, selbstgestrickten Socken von meinem Strick- und Klöppel-Club Grevenbroich nix. Zum Glück gab's neulich 'nen heißen Tipp von meiner Freundin Adele. Mit Getränken kennt sich die Gute ja aus ... Wenn ihr euch also an kalten Tagen so richtig schön von innen aufheizen wollt, probiert doch mal 'nen **heißen Orangensaft mit Ingwer**:

### Zutaten

- frisch gepresster Orangensaft
- ein paar Scheibchen frischer, geschälter Ingwer
- wer mag: ein Löffelchen Honig

Geht alles ganz einfach, denn den Orangensaft müsst ihr nur langsam in einem Topf erhitzen (nich wie mein Sohn Uwe, der faule Sack, direkt im Becher in der Mikrowelle), dann zwischendurch den Ingwer hinzugeben un ganz nach Geschmack schön ziehen lassen. Dat is nich nur lecker, sondern oben-drein richtig gesund. Ein paar Vitamine können wir gerade ja alle brauchen.

In diesem Sinne - hoch die Tassen!

## Eure Lisbeth



PS: Adele meint, dat schmeckt auch mit einem kleinen Schuss Rum. :-)

Da staunt selbst der Weihnachtsmann.



GRATIS\* GRILLPLATTE BEIM KAUF EINES SPIRIT EP-335 PREMIUM SICHERN.



JETZT SPIRIT EP-335 PREMIUM GBS FÜR 899 € KAUFEN + GRILLPLATTE IM WERT VON 99 €\*\* GESCHENKT BEKOMMEN.  
\* Die Aktion gilt vom 1.10.2020 - 31.12.2020 solange der Vorrat reicht, ausschließlich beim Kauf eines Spirit EP-335 Premium GBS. Nur bei teilnehmenden Händlern. \*\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.



Von-Goldammer-Straße 31 • 41515 Grevenbroich • Tel.: 021 81 / 23 99-0 • Fax: 021 81 / 23 99-29



### JUWELIER

## Nuray Markal

JUWELIER  
NURAY MARKAL  
Breite Straße 21  
41515 Grevenbroich  
0 21 81 - 243 25 26



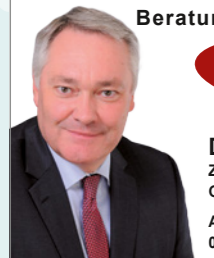
## Daniel Rinkert

Die Weihnachtszeit ist turbulent und schön zugleich. Der Besuch von Weihnachtsmärkten in der Region, auf Schloss Dyck und in Köln gehören für meine Freunde und mich immer dazu. Dazu verbinde ich die Zeit mit Leckereien wie Stollen, Lebkuchen, Marzipan und Glühwein. Ich erfreue mich auch immer an den vielen Lichterdekorationen an den Häusern. Der Duft eines Tannenbaums und das Verbringen dieser Wochen mit Freunden und Familie rundet für mich eine gelungene Weihnachtszeit ab. In diesem Jahr ist vieles anders, aber wir machen das Beste daraus.



Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss  
**Immobilien Stefan Günster**  
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!  
02181 70 44 240



Dipl.-Ök. Stefan Günster  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Gutachter für Immobilienbewertung  
An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich  
02181 70 44 240 | immo-guenster.de



## ALBERTO CONCEPT STORE

Marco Lanowy  
ALBERTO GmbH & Co. KG

## DER WINTER IN HOSEN

Futuristische Fassade, minimalistisches Interior Design und dazwischen ganz viel **Pants Culture** – der **ALBERTO Concept Store** in der Hindenburgstraße in Mönchengladbach hat sich seit seiner Eröffnung vor vier Jahren zu einem echten Mekka für Hosenenthusiasten gemauert. Zum Wechsel in die Winter-saison trafen wir uns hier mit **ALBERTO Geschäftsführer Marco Lanowy** und ließen uns durch die **Store-Highlights** der neuen Kollektion führen.

Eine Konsequenz im Zusammenspiel von Qualität, Stil und Funktion machen eine gute Pants aus. Davon ist Marco Lanowy überzeugt und davon zeugt auch die mittlerweile fast einhundertjährige Erfolgsgeschichte der Mönchengladbacher Innovationsmacher. Frage an den Experten: Was darf in diesem Winter in keinem Gentlemen-Kleiderschrank fehlen? Antwort: „Wunderbar weiche und detailliert inszenierte „Made in Italy“- Wollstyles, schmal geschnitten im karierten Brit-Chic. Das sind modern interpretierte Wollhosen, die zu nahezu jeder Gelegenheit passen.“

Heiße Hosen Tipps für die stilvollen aber lässigen Casual- Momente sind neben den brandneuen Jeans-Chinos in modernen gedeckten Farben vor allem Modelle aus dem Organic Denim-Programm. „Bei unseren Jeans mit dem grünen Daumen arbeiten wir ausschließlich mit Bio-Baumwolle und recycelten Materialien. Mithilfe eines speziellen Verfahrens können wir die Hosen zudem komplett umweltschonend ohne Wasser waschen und färben.“ Einen ganz besonderen Platz im Shop nehmen die Performance-Programme ein. Dank smarter, temperaturnausgleichender Funktionsstoffe garantieren die mit dem Oekotex-Siegel zertifizierten Golfhosen selbst bei widrigsten Wetterbedingungen eine entspannte Runde auf dem Green. Und was trägt der Radfahrer? „Natürlich unsere wasser- und winddichte Rain & Windfighter-Jeans mit atmungsaktivem Thermo-Innenfutter. Damit kommt man bequem und definitiv trocken an sein Ziel.“ Und weil Sichtbarkeit gerade in der dunklen Jahreszeit an oberster Stelle steht, hat ALBERTO die Hosen zudem mit Reflektoren ausgestattet.

ALBERTO



## ALBERTO CONCEPT STORE

## HOSEN SHOPPEN

Hindenburgstr. 6  
Alter Markt

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr  
Sa. 10 – 17 Uhr

Telefon 02161 8192-811

alberto-pants.com  
CREATED IN MÖNCHENGLADBACH

/Albertostoremg  
JOIN US ON FACEBOOK



**Christine Schmitz, Wevelinghoven**  
**IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI**

Wenn an kalten November- oder Dezemberabenden die Wintersonne rot am Horizont untergeht, dann heißt es in unserer Familie: „Die Engel backen für Weihnachten.“ Diesen Spruch haben schon meine Mutter und meine beiden Großmütter, die ihn auch aus ihrer Kindheit kannten, an mich weitergegeben. So haben wir es zur Tradition gemacht, in der letzten Novemberwoche vor dem ersten Advent mit der Weihnachtsbäckerei zu beginnen.



Das traditionelle Plätzchenbacken macht den Enkeln von Christine Schmitz jedes Jahr riesigen Spaß.  
© Christine Schmitz

Was ich in den 70er Jahren sehr gerne mit unseren drei Kindern machte, ist inzwischen ein traditionelles Erlebnis für drei unserer sieben Enkelkinder geworden, da diese nicht soweit von uns entfernt wohnen wie die anderen vier. Wir treffen uns zum Plätzchen-Backen in der großelterlichen Küche. Jedes Jahr werden Vanillekipferl, Husarenkrapfen, Spritzgebäck und natürlich Ausstechplätzchen gebacken.

Die verschiedenen Teigsorten werden von mir vorbereitet, sodass die Kinder sich sofort auf die Zubereitung des Gebäcks stürzen können. Auch wenn bei manchen Kekssorten noch eine Anleitung oder Hilfe nötig ist, so klappt die Herstellung und Verzierung von Ausstechplätzchen mit Zuckerguss oder Schokoladenstreuseln schon alleine hervorragend. Es gibt Formen als Sterne, Halbmonde, Herzen, Tannenbäume usw. In diesem Jahr soll zum ersten Mal eine Form vom Kölner Dom ausprobiert werden. Das wird besonders den Vater der Enkelkinder freuen, der ein echter „Kölsche Jung“ ist. Natürlich gehört das Naschen von den diversen Teigsorten auch zur besonderen Freude am Backen. Zum Schluss werden die gebackenen Kunstwerke in hübschen Keksdosen sehr liebevoll verpackt und alle freuen sich auf den baldigen Verzehr.



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest!

**KRUMBEIN**  
Fenster · Haustüren · Wintergärten

- Markisen
- Rollläden
- Vordächer
- Rolltore

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

41515 Grevenbroich  
Industriegebiet - Lilienthalstraße 3  
Tel. 0 21 81 - 8 18 58 - 0

Wir wünschen Ihnen  
eine fröhliche Adventszeit,  
frohe Weihnachten &  
ein gutes neues Jahr!

**MOLL**  
STEINFORTH GROUP

Karosseriebau Stefan Moll Grevenbroich GmbH  
Siemensstraße 23 | 41515 Grevenbroich | Tel.: 02181 757 80-0 | Fax: 02181 757 80-10  
info@moll-karosseriebau.de | www.moll-karosseriebau.de

*Jetzt wird's festlich!*

Weihnachten 2020 in der Christuskirche  
Hartmannweg, Grevenbroich-Stadtmitte

**Sonntag, 06.12.2020**

17:00 Uhr (2. Advent)

**Adventskonzert der Jugendkantorei**

Weihnachtsmusik aus Barock und Pop  
G.F. Händel, „Der Messias“ (Weihnachtsteil mit „Halleluja“), Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich  
Leitung Karl-Georg Brumm  
Eintritt frei, Spende erbeten

**Sonntag, 20.12.2020**

17:00 Uhr (4. Advent)

**Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor**

Alte und neue Weihnachtslieder aus aller Welt für die ganze Familie  
Posaunenchor Grevenbroich  
Leitung Karl-Georg Brumm

**Donnerstag, 24.12.2020**

18:30 Uhr (Heiligabend)

**Turmblasen**

Im Anschluss an die 17:30-Uhr-Vesper, alte und neue Weihnachtslieder vom Turm der Christuskirche  
Ev. Posaunenchor Grevenbroich  
Leitung Karl-Georg Brumm

**Sonntag, 26.12.2020**

11:00 Uhr (2. Weihnachtstag)

**Weihnachts-Kantatengottesdienst**

Mitglieder des Neusser Kammerorchesters  
Ev. Kantorei Grevenbroich  
Leitung Karl-Georg Brumm  
Liturgie und Predigt: Pfarrer Christoph Borries

Alle Veranstaltungen finden in der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich statt. Durchführung unter Beachtung der Regeln der aktuellen Fassung der Corona-Schutzverordnung. Änderungen vorbehalten. Kontakt: 02181-499765.

# 5 gute Gründe für Online-Banking bei Ihrer Sparkasse!

[sparkasse-neuss.de/online-banking](https://sparkasse-neuss.de/online-banking)

## Online-Banking ist einfach

- ✓ Zugangsdaten anfordern
- ✓ Auf der Startseite der Sparkasse Neuss anmelden
- ✓ Herzlich Willkommen im Online-Banking



## Online-Banking ist bequem

- ✓ Bankgeschäfte von zu Hause oder unterwegs
- ✓ z.B. Überweisungen tätigen
- ✓ z.B. Kontostand abfragen



## Online-Banking ist sicher

- ✓ Bestätigung aller Aufträge mit einer TAN
- ✓ S-pushTAN-App auf dem Smartphone installieren
- ✓ TAN wird schnell und sicher generiert



## Online-Banking ist mobil

- ✓ Zugriff auch mobil über die Sparkassen-App
- ✓ Meistgenutzte Banking-App in Deutschland
- ✓ Übersichtliches Design



## Online-Banking ist vielfältig

- ✓ Digitale Kontoauszüge und Infos ins ePostfach
- ✓ Kontowecker
- ✓ KWITT
- ✓ paydirekt



## Online-Banking starten

Entdecken Sie die vielen Möglichkeiten!  
Jetzt Online-Banking auf unserer Homepage

Freischalten



# ALSO, WENN SIE MICH FRAGEN...

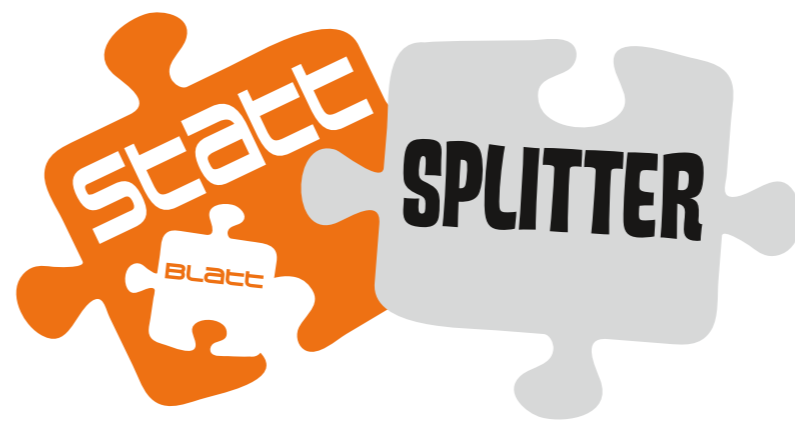


das Christkind da gewesen sein MUSS! Alles war so schön. Bis... ja, bis eines Morgens nicht nur der Glitzer zu finden war, sondern in der Küche ein kleines Gläschen stand. Darin: Glitzerstaub. Mit einem erstaunten Blick auf das Gläschen und einem anschließenden bösen Blick auf mich erklärte mir meine Tochter dann, dass ja wohl kaum das Christkind den Glitzer vergessen hätte. Und dass ICH ja wohl eher den Zettel weg genommen hätte. Und überhaupt: dass es solchen Glitzerstaub ja in jedem Bastelgeschäft gebe. An jenem folgenschweren Tag ist meine Tarnung aufgefliegen und das mit dem Christkind hatte sich erledigt. Schade eigentlich. Etwas später erklärte mir meine Tochter, sie hätte eh schon länger nicht mehr daran geglaubt. Wie es aussieht, wollte wohl SIE MIR nicht die Freude an diesem Procedere nehmen! Verkehrte Welt.

Ab da wurde es zugegeben etwas unromantischer. Da wurden Wunschzettel auch schon mal auf dem PC getippt und ausgedruckt, natürlich ohne einleitende, nette Worte ans Christkind. Oder – wenn es ganz schnell gehen musste – dann wurde uns der Wunschzettel sogar auch schon mal gemalt. Aber das ist der Lauf der Zeit. Immerhin gibt es von unserer Tochter, die mittlerweile Teenager ist, einen wie auch immer gearteten Wunschzettel. Und egal, für wie abgeklärt sie sich hält – die Wochen vor dem Fest sind nach wie vor besonders. Da werden Plätzchen gebacken, das Haus wird geschmückt und jeder macht sich so seine Gedanken über schöne Geschenke für den anderen. Von daher – was auch immer sich geändert haben mag: Der Zauber dieser ganz besonderen Zeit bleibt. Und das ist es doch, was zählt.

Anja Naumann

Ach, was waren das für schöne Zeiten....damals, als unsere Tochter noch unerschütterlich fest an die Existenz des Christkinds glaubte. Und in der die Wochen vor dem Weihnachtsfest durch ihre kindliche Vorfreude und Aufgeregtheit einen ganz besonderen Zauber bekamen. Spätestens Anfang Dezember hatte sie ihren Wunschzettel fertig, aufwendig gestaltet mit Zeichnungen der Objekte der Begierde. Oder – wenn ihr das zu schwierig erschien - dann wurde auch mal ein Bild des gewünschten Spielzeugs aus einem Katalog ausgeschnitten und auf den Wunschzettel geklebt. Immer versehen mit ein paar Zeilen, die begannen mit: „Liebes Christkind!“ Ein festes Ritual war es dann auch, dass der Wunschzettel rechtzeitig genug an einem Abend auf 's Fensterbrett gelegt wurde, damit das Christkind ihn auch zeitig abholen konnte. Und siehe da – am nächsten Morgen war der Zettel verschwunden und ein wenig Glitzer am Fenster zeugte davon, dass



Im Dezember noch zeitig für die Fischerprüfung 2021 anmelden © Pixabay

## Nächste Fischerprüfung ist im Januar 2021

Der Rhein-Kreis Neuss führt am 12. Januar 2021 die nächste Fischerprüfung durch. Wer daran teilnehmen möchte, muss spätestens vier Wochen vorher einen Antrag auf Prüfungszulassung bei der Kreisverwaltung, Amt für Sicherheit und Ordnung, Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich, einreichen.

Wenn es die Anzahl der zugelassenen Bewerber erfordern sollte, erfolgt auch am 11. Januar eine Prüfung. Den Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung gibt es bei den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden. Außerdem steht das Formular im Internet unter [www.rhein-kreis-neuss.de/fischerpruefung](http://www.rhein-kreis-neuss.de/fischerpruefung) als Download-Datei zur Verfügung. Vorbereitungslehrgänge werden vom Rhein-Kreis Neuss nicht durchgeführt. Diesbezügliche Anfragen sind an die Fischereisportvereine zu richten. Weitere Informationen erteilt das Amt für Sicherheit und Ordnung unter der Rufnummer 02181-6013200.



© Anja Naumann

## Vom tristen Kasten zum bunten Blickfang

An der Kreuzung Herkenbuscher Weg/ Erftwerkstraße in der Südstadt wurde nun aus einem grauen, tristen Trafokasten ein bunter Hingucker: Der Graffiti-Künstler Damian Bautsch verschönerte den Kasten, indem er darauf eine große Gerbera vor buntem Hintergrund aufsprühte. Finanziert wurde die Aktion durch den Förderverein für die Südstadt. Ulrike Oberbach, Ratsfrau der Wählergemeinschaft „Mein Grevenbroich“, unterstützte bei der Realisation; bereits im Vorjahr hatte sie eine Aktion ins Leben gerufen, um für mehr Farbe im Stadtbild zu sorgen. Im Rahmen dieser Initiative gestaltete u.a. der Grevenbroicher Künstler Patrick Schmitz zwei Trafos am Ostwall zu „Wegweisern“ um; in der Südstadt sorgten zwei Schüler des Erasmus-Gymnasiums, Maximilian Scheuerer und Jakob Bitzer, für Farbe: Sie verzierten graue Telefonkästen mit einem bunten Regenbogen. Für Ulrike Oberbach dürfen solche Aktionen gerne noch weiter gehen: „Es gibt noch viele solcher Trafo – oder Telefonkästen im Stadtgebiet, denen Farbe gut tun würde!“



Ein gut gefülltes Sparschwein soll die Tafel-Grevenbroich/ Existenzhilfe e. V. unterstützen. © Pixabay

## Spendenaktion für die Existenzhilfe Grevenbroich

Weihnachtszeit ist nicht nur Familienzeit, sondern auch Zeit zu teilen. Vor allem mit Menschen, denen es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht so gut geht wie einem selbst. Das dachte sich auch die Firma junited AUTOGLAS in Grevenbroich.

In den letzten Wochen des „alten Jahres“ hat man sich dort eine ganz besondere Aktion ausgedacht: „In diesem Jahr ist vieles anders“, erklärt Thorsten Schröder-Schmitz. „So bekommen unsere Kunden diesmal ausnahmsweise kein Präsent von uns. Stattdessen möchten wir ihnen die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit uns Spenden für einen guten Zweck zu sammeln.“ Die sonst alljährlich Beschenkten können so ihrerseits etwas Gutes tun und bedürftige Menschen unterstützen. Ein Sparschwein in den Räumlichkeiten auf der Merkatorstraße 26 in Grevenbroich freut sich darauf, während der üblichen Geschäftszeiten gefüllt zu werden. „Der Erlös wird dann, am 17. Dezember, dieses Jahres, an Wolfgang Norf, Geschäftsführer der Tafel-Grevenbroich/ Existenzhilfe e. V. für den guten Zweck übergeben.“

## NEUES VON Lisbeth



natürlich links rein un rechts wieder raus. Aber dat Beste kommt noch: Obwohl wir die Leckereien für wirklich kleines Geld verkauften, steckte die jedes Mal, wenn die sich ihre Marmeladenbrötchen un Kekse holen kam, immer nur 50 Cent in die Kasse statt einem Euro. Un meinte auch noch, wir würden dat nich sehen. Hannelore musste mich mehrfach zurückhalten, damit ich die alte Jodelschneffe nich mitten im Pfarrsaal zusammenfaltete un so die ganze Weihnachtsstimmung zerstörte. Ein knappes Stündchen später, dä Kaplan wollte gerade „Stille Nacht, heilige Nacht“ auf der elektrischen Orgel anstimmen, dröhnte auf einmal ein schallendes „In München steht ein Hofbräuhaus“ in unseren Ohren. Wir haben vielleicht blöd geguckt, wie Jupps Angetraute da auf ihrem Stuhl schunkelte un wie von Sinnen ihr Liedchen trällerte. Un beim dritten „Eins, zwei, g'suffa“ ging's für sie dann eine Etage tiefer, samt Sternentischdecke, Brötchenkrümeln un Tannengrün. Als ich mit meinen Mädels fragende Blicke austauschte, flüsterte Adele ganz leise: „Sach ma', Lissy, wie viele Marmeladenbrötchen hat die sich eigentlich reingepfffen?“ „Bestimmt sechs Stück, bezahlt hat se aber nur drei. Warum?“ Adele lief rot an: „Naja, ich hab in die selbstgemachte Marmelade nen' Schuss von meinem Holunderlikör gegeben.“ Un wer Adele kennt, der weiß: Die Gute nimmt et mit den Mengenangaben nich ganz so genau ...

*Maat et net joot, maat et besser -  
ich wünsch euch allen ein frohes Fest!  
Eure Lisbeth*

## Tach zusammen,

Selbstgemachter Weihnachts-Nippes is schon wat Feines – ihr kennt dat. Drum' machen meine Mädels vom Strick- und Klöppel-Club Grevenbroich un ich jedes Jahr beim großen Weihnachtsbasar im Pfarrsaal mit. Wollsocken, Strohsterne, Adventskränze un Plätzchen, alles wird für den guten Zweck für kleines Geld angeboten. Immer ein besinnliches Unterfangen, aber im letzten Jahr war wat los, dat kann ich euch sagen.

Ich betreute mit Hannelore un Adele zusammen die Cafeteria. Alles, wat an den Ständen zum Mitnehmen verkauft wurde – Kuchen, Marmeladen et cetera pp – wurde bei uns auch zur direkten Verkostung angeboten. Die Angetraute von Schluppe Jupp war leider auch wieder mit von der Partie. Eigentlich saß die immer nur mit ihrem Kaffee in einer Ecke rum un war über die Leute am lästern, aber sobald dä Kaplan oder dä Pastor im Pfarrsaal auftauchten, lief die plötzlich unglaublich geschäftig herum un war uns wie so ein Generalfeldmarschall herum am kommandieren. Ging bei uns





Michael Rönicke nimmt Abschied von seinem Beruf als Fahrer des Landrates.  
© Rhein-Kreis Neuss

## Landrat-Fahrer geht in Ruhestand

Der Neusser Michael Rönicke, der viele Jahre Fahrer des Landrates war, hatte in der vergangenen Woche seinen letzten Arbeitstag. Zum Abschied überraschten ihn die Kolleginnen und Kollegen aus dem Ständehaus mit einer Corona-konformen Verabschiedung mit Abstand, Masken und vielen bunten Luftballons.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke dankte ihm und sagte: „Unsere Zusammenarbeit war immer vertrauensvoll und ich wünsche ihm nur das Beste für den kommenden Ruhestand.“ Den hat Rönicke sich verdient: Schließlich war der Terminplan des Landrats stets auch sein Dienstplan, und Einsätze auch abends und am Wochenende waren die Regel. Beim Erinnerungsfoto fehlte natürlich nicht das bekannte Kennzeichen „NE-LR 3000“. Michael Rönicke, der mit seiner Frau Christiana und Sohn Erik in Neuss-Hoisten lebt, erhielt ein Fotobuch mit vielen schönen Erinnerungen an seine langjährige Dienstzeit. Viele kennen den 62-jährigen, und das nicht nur im Rhein-Kreis Neuss. Immer freundlich, immer mit einem Lächeln. Typisch für ihn war auch, dass er bei aller Öffentlichkeit seines Dienstes meist – und gerne – im Hintergrund blieb. „Wichtig war nur, dass ich im Auto vorne saß“, sagt er mit einem Augenzwinkern. 1985 kam Michael Rönicke zum Kreis und war unter anderem im damaligen Hauptamt tätig, bevor er als Chauffeur die Landräte Matthias Hoeren, Dieter Patt und Hans-Jürgen Petrauschke zu ihren Terminen fuhr. Vorbildlich waren seine Einsätze als Feuerwehrmann im September 2002 im Rahmen der Flutkatastrophe an der Elbe im Partnerkreis Prignitz sowie als Fahrer bei Hilfstransporten nach Polen. Sein (Un-)Ruhestand steht im Zeichen des Ehrenamtes: In seinem Heimatort Hoisten ist Rönicke in der St. Hubertus-Schützenbruderschaft aktiv, Mitglied der Feuerwehr und Vorsitzender vom „Runden Tisch Hoisten“. So freut er sich auf mehr Zeit für sein vielfältiges freiwilliges Engagement.



Ein Eindruck von der Sanierung der Grevenbroicher Pfarrkirche St. Peter und Paul ist auf dem Titel des neuen „Jahrbuchs für den Rhein-Kreis Neuss 2021“ zu sehen. © T. Zimmermann

## Archäologie, Geschichte und vieles mehr

Mit dem neuen „Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss 2021“ legt der Kreisheimatbund auch in Corona-Zeiten eine informative Lektüre für alle kreis- und heimatgeschichtlich interessierten Leserinnen und Leser vor. Insgesamt 20 illustrierte Beiträge behandeln auf 300 Seiten Themen aus Archäologie, Geschichte, Kultur, Kunst und Sport im Rhein-Kreis Neuss.

Das Titelbild bietet einen ungewöhnlichen Blick auf die Sanierungsarbeiten im Innern von St. Peter und Paul in Grevenbroich. Diese Kirche ist, wie viele andere katholische Gotteshäuser, in den vergangenen Jahren mit großem Aufwand instandgesetzt worden, und die Baumaßnahmen im Kreisdekanat Neuss sind Gegenstand eines Beitrags von Thilo Zimmermann. Im Jahrbuch prominent vertreten ist auch die Archäologie, unter anderem mit Beiträgen über die Wassernutzung im Elsbachtal im Mittelalter von Dr. Jens Berthold und über einen römischen Münzschatz, der bei der Erschließung eines Neubaugebiets in Rommerskirchen-Eckum entdeckt wurde, von Stefan Ciesielski. In den Reigen der archäologischen Beiträge gehört auch die Präsentation eines bei Nievenheim gefundenen eisenzeitlichen Getreide-Mahlsteins von Jost Auler und Dr. Dieter Hupka. Einen thematischen Schwerpunkt stellt die Geschichte dar. So finden sich im neuen Jahrbuch etwa Beiträge über die Tisch- und Speisegewohnheiten der Kölner Erzbischöfe in ihrer Burg in Zons im Mittelalter (Dr. Marion Roehmer), über die Entstehungsgeschichte der Nievenheim-Zonser Industriebahn vor dem Ersten Weltkrieg (Dr. Stephen Schröder) und über die Geschichte des ehemaligen Herz-Jesu-Krankenhauses in Jüchen (Dr. Jürgen Kiltz). Wer sich für Sport interessiert, findet in Volker Kochs Beitrag über den Pferdesport im Kreisgebiet oder im Aufsatz von Wiljo Piel über die Segelflieger des Aeroclubs Grevenbroich-Neuss, die auf der Vollrather Höhe den einzigen Flugplatz im Kreisgebiet betreiben, spannenden Lesestoff. Ein Beitrag von Kreisheimatbund-Präsidentin Beate Pricking informiert über Skulpturen im Neusser Norden, die den Stadtteil zu einem lohnenswerten Ziel für Kunstfreunde machen. Zum Jahrbuch gehören auch in diesem Jahr wieder eine Kreis-Chronik und eine von der Stadtbibliothek Neuss erstellte Bibliographie der neuen Literatur mit Kreisbezug. Erstmals gibt es ein Zeitzeugen-Interview, in dem der Jüchener Bürgermeister Harald Zillikens über die Stadtwerdung seiner Kommune spricht. Die Reihe der Zeitzeugen-Gespräche soll in den nächsten Jahrbüchern fortgesetzt werden. Die Redaktion lag auch für den aktuellen Band beim Archiv im Rhein-Kreis Neuss in Zons.

Das „Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss 2021“ ist für zwölf Euro im Buchhandel, in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich sowie im Kreiskulturzentrum Zons erhältlich.



Marion Berthold, Koordinatorin der Jona Hospizbewegung in der Region Grevenbroich e. V.  
© Vanessa Holz Fotografie

## Das letzte Stück des Weges gemeinsam gehen

Vielen Menschen fällt es schwer, sich mit den Themen „Tod“ und „Sterben“ näher auseinanderzusetzen. Dennoch gehören diese trotz ihrer Endgültigkeit und der damit verbundenen Trauer ganz natürlich zum Fluss des Lebens dazu. Die Jona Hospizbewegung in Grevenbroich begleitet Sterbende und deren Angehörige während des letzten Lebensabschnitts und bildet regelmäßig weitere, ehrenamtliche Mitarbeiter aus. Der nächste Grundkurs beginnt im Januar 2021.

Wer mit dem Gedanken spielt, sich zukünftig ehrenamtlich zu engagieren und eine ebenso anspruchsvolle wie bereichernde Aufgabe sucht, dem sei an dieser Stelle die Jona Hospizbewegung empfohlen. Die Aufgaben im Rahmen der Trauer- und Sterbegleitung in Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen sind äußerst vielfältig. „Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter nehmen unterschiedliche Aufgaben wahr, zum Beispiel als Gesprächspartner für die Sterbenden oder in der Unterstützung der Angehörigen“, erläutert Marion Berthold, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes. Manchmal ist es auch genug, einfach nur da zu sein und zuzuhören. Um für die entsprechenden Aufgaben gut gerüstet zu sein und das derzeit rund 25-köpfige Team verstärken zu können, durchlaufen die Ehrenamtlichen vorab eine umfassende, zertifizierte Ausbildung in Form eines Grund- und Aufbau-seminars. Hat man die Befähigung zur Sterbegleitung erfolgreich erlangt, ist man auch während seiner sinnstiftenden Tätigkeit nie allein: Als Koordinatorin vermittelt Marion Berthold zum einen Betroffene bzw. deren Angehörige nach einem Erstbesuch an den geeigneten Ehrenamtlichen. Dabei werden die eigenen, aktuellen Möglichkeiten eines jeden Mitarbeiters selbstverständlich berücksichtigt. Zum anderen hat sie für ihre Mitarbeiter stets ein offenes Ohr und jede Begleitung endet mit einem gemeinsamen Abschlussgespräch. Darüber hinaus treffen sich alle Ehrenamtlichen einmal im Monat zum Gesprächsaustausch. Der nächste Grundkurs beginnt am Mittwoch, 20. Januar 2021 um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Lukaskirche in Grevenbroich. Weitere Informationen und das Anmeldeformular zum Grundkurs 1/21 erhalten Sie von Frau Marion Berthold per E-Mail unter mail@jona-hospizbewegung.de oder telefonisch unter 02181-706458.



Heike Troles, CDU-Landtagsabgeordnete © CDU

## Land stellt rund 387.000 Euro für Grevenbroich zur Verfügung

Die NRW-Koalition stärkt in dieser schwierigen Zeit die Innenstädte und Zentren. Von dem 70 Millionen schweren Sofortprogramm zur Stabilisierung unserer Innenstädte und Zentren werden noch in diesem Jahr 129 Kommunen in Nordrhein-Westfalen mit 40 Millionen Euro unterstützt. Mit insgesamt 387.113 Euro wird auch die Innenstadt von Grevenbroich von diesen Fördergeldern profitieren.

Dazu erklärt die CDU-Landtagsabgeordnete Heike Troles: „Der COVID-19-Lockdown hat dazu geführt, dass insbesondere der Einzelhandel sowie die Gastronomie immense Umsatzeinbußen hinnehmen mussten. Das Bittere dabei ist, dass die Einbußen auf äußeren Umständen beruhen, die die Händlerinnen und Händler sowie die Gastronomie nicht beeinflussen können. Dennoch führen sie dazu, dass sich das Gesicht der Innenstädte nachhaltig verändern könnte. Davon ist auch Grevenbroich leider nicht befreit. Genau deshalb habe ich bereits am 14. Juli nachdrücklich dazu aufgerufen, dass sich Grevenbroich an dem bundesweit einmaligen Landesprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte beteiligt. Das Programm ermöglicht es uns, den Corona-bedingten Folgen für die Innenstädte und Zentren aktiv entgegenzutreten. Umso mehr freut es mich bekanntgeben zu können, dass Grevenbroich jetzt bei der Programmbewilligung sofort dabei ist. Mit Landesmitteln in Höhe von insgesamt 387.113 Euro können für die City Grevenbroich jetzt passgenau Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt umgesetzt werden. Das Förderprogramm ist für unseren Handel, aber auch die Bürgerinnen und Bürger, ein echter Lichtblick. Von einer starken Innenstadt profitieren alle in Grevenbroich. Sie ist das Aushängeschild und auch ein Ort der Begegnung. Das Geld wird noch in diesem Jahr ausgezahlt und ermöglicht ein rasches Handeln. Es wird in erster Linie für die Anmietung von leerstehenden Ladenlokalen und für das Zentrenmanagement vorgesehen sein. Das ist ein klares politisches Bekenntnis der NRW-Koalition für vitale Innenstädte unserer Kommunen. Mit den Fördermitteln sorgt das Land dafür, dass Grevenbroich krisenfest bleibt und direkt vor Ort fit für die Zukunft gemacht wird: Ich bin sehr froh, dass die NRW-Koalition wieder einmal schnell in Pandemiezeiten handelt und die kommunale Familie mit Hilfsprogrammen fest im Blick hat.“





Jens Spanjer, Vorstand der Stiftung Schloss Dyck (l.) und Jüchens Bürgermeister Harald Zillikens (r.) freuen sich über die großartigen Neuigkeiten vom Bundestagsabgeordneten Ansgar Heveling (CDU). © Stiftung Schloss Dyck

## Schloss Dyck: Geldsegen aus Berlin

Über rund 3 Mio. € Bundesmittel für das Modellprojekt zur Klimaanpassung in urbanen Räumen kann sich nun die Stiftung Schloss Dyck freuen. Diese frohe Kunde überbrachte der Bundestagsabgeordnete Ansgar Heveling (CDU) nun Jens Spanjer, Vorstand der Stiftung Schloss Dyck.

„Schloss Dyck ist von überragender historischer Bedeutung weit über die Region hinaus und die Stiftung Schloss Dyck ist in höchstem Maße engagiert, das kulturelle Erbe von Schloss und Parkanlage zu sichern. Dem neuen Modellprojekt liegt ein umfassendes Konzept der Stiftung Schloss Dyck zugrunde, um den besonderen Anforderungen durch den Klimawandel begegnen zu können. Es freut mich daher sehr, dass dieses Konzept den Bund auf Anhieb überzeugt hat und es erneut gelungen ist, Bundesmittel in namhafter Höhe für die Stiftung zu erhalten“, so der Bundestagsabgeordnete für den Rhein-Kreis Neuss und Kreisfeld Ansgar Heveling (CDU). Schwerpunkt des Projektes ist es, innovative Lösungen für die vom Klimawandel betroffenen Park- und Grünanlagen zu erarbeiten und zu erproben. Dazu gehören Maßnahmen im Landschaftspark von Schloss Dyck, wie u.a. Bodenverbesserungsmaßnahmen, innovative Bewässerungssysteme und die Erforschung klimaresilienter Baumarten. Weiter soll die gesamte denkmalgeschützte Anlage einschließlich ihrer Veranstaltungen, dem Hotelbetrieb, der Gastronomie und den Shops bis 2025 auf einen vollständig klimaneutralen Betrieb - beispielsweise durch die Nutzung von sogenanntem Chinaschilf in biologischem Anbau, den Bau einer neuen Heizungsanlage, Energiesparmaßnahmen an den historischen Gebäuden sowie durch die Umstellung auf Elektrobetrieb von Maschinen und Geräten - umgestellt werden. Die Stiftung Schloss Dyck nimmt sich im Rahmen des Modellprojektes nicht nur vor, die Folgen des Klimawandels in der historischen Parkanlage zu reduzieren und zur ersten vollständig klimaneutral betriebenen Schloss- und Parkanlage in Deutschland zu werden, sondern auch, durch eine umfassende Beteiligungs- und Kommunikationsstrategie über den gesamten Projektzeitraum den fachlichen und bürgerschaftlichen Diskurs zu fördern und dabei die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch international für andere Projekte verfügbar zu machen.



(v.l.): Heinz Mölder (Stiftung Lesen bildet), Michael Schmuck (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Neuss), Ulrich Bohnen (It's for Kids), Ralf Hamm (Labdoo) präsentieren die zahlreichen Sachspenden der Sparkassenmitarbeitenden. © Sparkasse

## Sparkassenmitarbeitende spenden für den guten Zweck

In vielen Schränken und Schubladen schlummern mit ausgedienten Notebooks, alten Handys und Restgeld vom letzten Urlaub im Ausland kleine Schätze. Diese Schätze zu heben war Ziel der Sammelaktion, die Heinz Mölder, Vorstandsmitglied a.D. der Sparkasse Neuss und Gründer der Kinderstiftung Lesen bildet, bei seinem ehemaligen Arbeitgeber initiierte. Mit großem Erfolg, wie sich nun zeigte: 28 Notebooks und Tablets, 105 Handys sowie zahlreiche Münzen und Geldscheine aus aller Herren Länder wurden von den Mitarbeitenden der Sparkasse gespendet. Diese wurden nun im Beisein des Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Michael Schmuck an die Vertreter der Stiftung It's for Kids und Labdoo übergeben.

„Alte Notebooks und Handys sind für den Elektroschrott viel zu schade“, betonte Mölder bei der Übergabe der Spenden in der Sparkasse. Die Notebooks werden deshalb von Labdoo wieder aufbereitet und mit Lernsoftware ausgestattet an Schulen und Hilfsprojekte verteilt. „Gerade in der Coronazeit sind wir für jedes Gerät sehr dankbar – die Nachfrage ist groß“, betonte Ralf Hamm, 1. Vorsitzender der Hilfsorganisation. Im Frühjahr habe sich während der Zeit der Schulschließungen und der digitalen Verlagerung des Unterrichts deutlich gezeigt, dass manche Schüler zu Hause nicht über die erforderliche Hardware verfügen oder nur einen erschwerten Zugriff haben. In vielen Familien mussten sich mehrere Kinder den Computer oder die Handys der Eltern teilen, um überhaupt am Home Schooling teilnehmen zu können. Ulrich Bohnen von It's for Kids zeigt sich begeistert angesichts der zahlreichen Handys und der Summe der Restdevisen. Die Geräte und das Geld werden an Partner der Stiftung weitergeleitet, die hierfür Spenden zahlen. „Mit diesen Geldern unterstützen wir auch hier in Neuss verschiedene Kinderschutzprojekte“, so Bohnen. Die alten Handys werden recycelt, denn sie enthalten viele wertvolle Rohstoffe. Jedes recycelte Handy ist daher auch ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Auch Michael Schmuck freute sich über das großartige Ergebnis der Sammelaktion: „Als Sparkasse unterstützen wir in vielfältiger Weise Menschen und Projekte in der Region. Und auch unsere Mitarbeiter leisten - wie mit der aktuellen Spendenaktion - gerne ihren ganz persönlichen Beitrag dazu.“



Kreisdirektor Dirk Brügge betont: „Mit dem Projekt ‚Demokratie leben‘ fördern wir auch Initiativen aus dem Kreis, die digitale Projekte zum Thema Demokratie initiieren.“ © Rhein-Kreis Neuss

## Über 17.000 Euro für Demokratie-Projekte

Vier Vereine und Initiativen aus dem Rhein-Kreis Neuss haben jetzt die Zusage für Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ erhalten: die Integrationsagentur der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss, die Offene Tür Barbaraviertel, das BBZ Dormagen und der Geschichtsverein Grevenbroich und Umgebung. Das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss setzt das Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend federführend im Kreis um. Im Mittelpunkt stehen die Themen Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung sowie Engagement gegen Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus.

Insgesamt 17.295 Euro gehen an die vier Projekte; zwei werden wegen der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben. Kreisdirektor und Sozialdezernent Dirk Brügge betont: „Wir unterstützen die Projektträger und Projektträgerinnen gerne dabei, die bereits bewilligten Projekte den aktuellen besonderen Gegebenheiten anzupassen. Außerdem stehen weitere Fördermittel zur Verfügung. Wir fördern auch Initiativen, die digitale Projekte zum Thema Demokratie initiieren.“ So wird ein Kunst-, Musik- und Tanzprojekt der Integrationsagentur der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH mit 4.000 Euro gefördert. Das Projekt ist als Festival und Ort der Begegnung geplant und findet wegen der Corona-Pandemie nicht im September 2020, sondern

im Sommer 2021 statt. Die Offene Tür Barbaraviertel erhält einen Zuschuss in Höhe von 4.655 Euro für eine Exkursion in die neue Partnerstadt der Stadt Neuss, Herzliya in Israel. Diese Exkursion wurde auf November 2021 verschoben. Das BBZ Dormagen plant im 2. Schulhalbjahr 2020/2021 einen Rap-Workshop in Zusammenarbeit mit dem Neusser Rapper Pedram. Dieses Projekt wird mit 1.900 Euro gefördert. Der Geschichtsverein Grevenbroich und Umgebung e.V. stellt im Rahmen einer Multimediapräsentation die Verfolgungsgeschichte der jüdischen Familie Katz aus dem Grevenbroicher Bahnhofsviertel in der Nazizeit dar. Dieses Projekt, das mit 6.740 Euro unterstützt wird, zeigt die Gefahren einer Diktatur. Der Geschichtsverein will die Multimediapräsentation auf seiner Homepage und in sozialen Medien veröffentlichen, aber auch weiterführenden Schulen im Kreis für den Unterricht zur Verfügung stellen. Interessierte, die ebenfalls ein Projekt initiieren wollen, können bis Mitte Dezember 2020 einen Antrag stellen: [www.rhein-kreis-neuss.de/demokratieleben](http://www.rhein-kreis-neuss.de/demokratieleben). Ansprechpartnerin für das Programm ist Eva Josephs vom Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss: [eva.josephs@rhein-kreis-neuss.de](mailto:eva.josephs@rhein-kreis-neuss.de).

**manu-factor**  
haarige zeiten in gv

**Dezember Aktion Würfel**  
Deinen Rabatt Auf alle Pflege und Styling Produkte 1% bis 20%  
Viel Glück! Nur solange der Vorrat reicht!

**facturmanu**  
Oelgasse 10  
41515 Grevenbroich  
Termine 02181-659178

Bekomme unsere INFOs unter **manu-factor.de**  
Facebook Manufactur

### IMPRESSUM

StattBlatt Verlag  
Martin Kuhlen  
ortho-top GmbH & Co KG  
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
Tel.: +49(0)2181-70 51 39-0 | Fax: +49(0)2181-21 29 900  
[www.stattblatt.de](http://www.stattblatt.de) | [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) | Seit 2005  
Auflage: 8.000 | Erscheinungsweise: monatlich  
Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDSV:  
Martin Kuhlen (Anschrift wie oben)

Redakteure dieser Ausgabe: Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Ira Naumann  
Fotos: Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Ira Naumann, Renate Glee, Dieter Staniek, Vanessa Holz Fotografie, DBT/Stella von Saldern, Daniel Rinkert, Gero Catania, Andreas Fricke, Heinz Höhner, Oliver Beil, Heike Troles Landtag NRW, Charlotte Häke, Hermann Gröbe Deutscher Bundestag, RTL, Heinz-Peter Korte, NE-WS 89.4, Walter Rogel-Obermanns, Hans Holz,

Wolfgang Pleschka, Weyerstraß Immobilien, Ruth Köntgen, Stadt Grevenbroich, Rolf Behrens, Gemeinde Rommerskirchen, Markus Schumacher, Manuela Deleonardis, Uli Stein, Ulrike Oberbach, Heiner Küpper, Frank und Andrea Wolff, Angela van den Hoogen, Christine Schmitz, Stamm Akustik, Mobau Erft, Alberto, Bootsmann, Sparkasse Neuss, Stadt Grevenbroich, Rhein-Kreis Neuss, Stiftung Schloss Dyck, Pixabay, Unsplash, iStock, Colourbox

Online-Redaktion: Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2020.

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Dezember 2020.



# Was erwartet Sie im Dezember im Montanushof?

1 2 3 4 5 6 7

8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

Wir gratulieren der Gewinnerin aus dem Vormonat:  
**Frau A. Kriegel aus Rommerskirchen**

+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

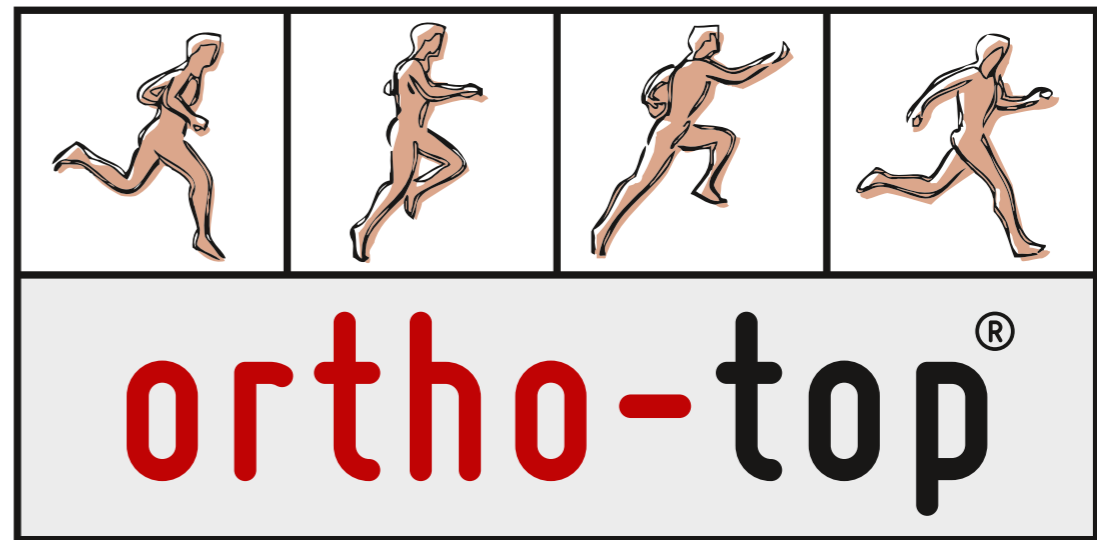
An der Info abgeben oder Lösung senden an:  
**Montanushof – Stichwort: Kreuzworträtsel**  
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 16.12.2020. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.

	Göttin des Volksglaubens	Peter, ehem. Schlagstar	männl. franz. Artikel	Kürzel für die Erbsubstanz		Lederarbeiter	Vorn. des Malers Rauch	Bez. für 100 Quadratmeter	ugs. für absoluter Höhepunkt	Friedrich, Mitbegründer des Marxismus
						räumlich nicht weit weg			11	
	Altersruhegeldempfängerin					16				
			Abk. Strafprozessordnung					das teuerste Gewürz		
	Abk. für Centilliter	Strom zur Nordsee	spitze Zweigausstülpungen			kroatische Insel	engl. Wort für sie			3
	Spiel mit Schlägern					4				
	Pflanzenwelt						Internationaler Ski-Verband			
Abk. Queen Elizabeth	Betreiber des Atommeilers Fukushima	Figur der Sesamstraße	anderes Wort für Dotter	Lehraum in der Universität	Wolfgang, Torwart bei Greuther Fürth	Krankenhaus, Klinik				kurzer, spontaner Schmerzlaut
		engl. Wort für Ohr	kleinste Vertreter der Hirsche		Jesse, Star der olymp. Spiele 1936			erfahren; unterrichtet	nonweg. Band der 80er Jahre	2
Frostschaden der Haut						Landschaft an der Spree	Leitbild, Persönlichkeitsbild	Völkergruppe in Afrika		
Abk. für circa, ungefähr		Stacheltier				mundartl. Eierkuchen		Abk. Oberlandesgericht	Stockwerke (Plur.)	Kürzel für das engl. Wort laboratorien
										Hauptthemen in W-Australien
				ehem. Name für Thailand			Zahlwort, das Dutzend			
										8
Baum, der Gewürzblätter liefert	Hauptinsel Indonesiens	abendrein, noch dazu	Billy, Kuschelsänger	Abk. Lysergsäure-dihäthylamid		Stadt in Galway (Irland)		Gottes-tisch, früher Opfertisch		13
Buchsbaumgewächs					ehem. Partei, verschmolz mit der PDS			Aufschlag beim Tennis		6
Abk. Abonnement				weißelartiges Holzwerkzeug	Künstlerwerkstatt			handwerklicher Beruf	Mobilfunk-Standard (Abk.)	
										9
Abk. für die Vereinigten Arabischen Emirate				Abk. für Bundesliga		ehem. Name von Mumbai	Kürzel der jap. Fluggesellschaft			Stadtteil von Krefeld
						Mario, verst. kuban. Jazzmusiker				
Matlin, Minin ('Gottes vergessene Kinder')	ugs. mit dem Hund raus gehen	Vorn. Noldes	Bekleidungsstück beim Skifahren	Kultbild der russ. Ostkirche				sich täuschen, falsch denken	gegorener Honigwein	
										5
norddeut. Landschaft						Vorn. der Monroe				
										10
Abk. für Amateur			Beugeübungen in der Gymnastik			gesetzwidrig	Abk. für den akadem. Titel Doktor	Humanist und Gegner Luthers	Wollstoff mit Kreppeffekt	
ital. Name Siziliens							spanische Form von Irene			
engl. Wort für Elendsviertel										
										18
		Währung innerhalb der EU				Bez. für ein Festessen	Spitzname von 'Sissis' Schwester	verzeihende Milde, Güte		
Kürzel für Corporate Identity	chem. nicht weiter trennbare Stoffe							Abkürzung f. Datenverarbeitung	Namen von 11 Pharaonen	
(Preis für) Leergut							Disney-Clownfisch		Vorn. der ehem. Präsidentengattin Bush	
			chin. häufiger Nachname					freundliche Anrede	Anhänger des Islams	
Abk. für Afrika	Lichtsinnorgan bei Insekten							zentrale Studienplatzvergabe (Abk.)		



Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen  
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie



Wir wissen, was läuft!



**ortho-top GmbH & Co. KG** | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30



# BÄRIGE WEIHNACHTEN IM MONTI

AN JEDEM SAMSTAG  
28. NOVEMBER UND 5., 12., 19. DEZEMBER

## Advent's Foto-Aktion

Wir fotografieren Sie samstags von 12 bis 18 Uhr in einer wöchentlich wechselnden Weihnachts-Deko. Zu dem kostenlosen Foto oder Selfie gibt es einen leckeren Schokobären.



Unter  
Einhaltung  
der Abstands-  
und Hygiene-  
vorschriften

Das Einkaufs- und Freizeitcenter im Herzen von Grevenbroich  
Unsere Kunden parken 90 Minuten kostenlos  
[www.montanushof.com](http://www.montanushof.com)

**MONTANUS HOF**  
Ihr Einkaufscenter in Grevenbroich